

Suchen

Neues Schulpflegemitglied

Finden

Vereins-Bänklitour

Lachen

Mit Weniger Egli

INHALT

FÜRS ERSTE

- 2 Das Wort des Gemeindepräsidenten
- 2 Kurz und bündig

MAIERISLI

- 3 Julia Bryner verstärkt die BOZY-Redaktion
- 3 Vorstandswechsel in der Spielgruppe Boppelsen
- 4 Aktuelle Anliegen der Gemeinde
- 5 Von der Bank zum White Panther – Chronik eines etwas anderen Werdegangs
- 6 Jetzt wird es spielerisch: Gesellschaftsspiele für gemütliche Herbstabende
- 8 Wild Arts
- 8 Wyberschiessen 2020
- 9 Nicole Fingerhuth stellt sich als Mitglied der SekUF-Schulpflege zur Wahl
- 10 Ersatzwahl in der Primarschulpflege Boppelsen

MAIACHER

- 12 Aus der Primarschule Boppelsen

BOPPLISSER KIDS

- 17 Mir sind Bopplisser – KIDS
- 18 Kindermund
- 19 Kinderleicht und wunderschön – Spielerische Bastelideen

KULTURELLES

- 20 Sabine bringt es auf den Punkt...
- 21 Boppelsen kocht Basilikumparfait
- 22 News aus der KuKo
- 23 Mir sind Bopplisser – der Steckbrief
- 25 Showtime in Boppelsen – Geplant für den 7. November 2020
- 26 Boppelsen neu entdeckt
- 27 Buchempfehlungen für spannende Herbstlektüren

SPORTLICHES

- 29 EVDN - Eishockeyschule 2010/21

WISSENSWERTES

- 30 Bopplisser Kalender
- 31 Leserbrief
- 32 Steckbrätt

GEMEINDEHÜSLI

- 33 Aus dem Gemeindehaus
- 37 Gemeindeverwaltung

Titelfoto: Sonnenuntergang von der Hochwacht (Marcel Herwehe)



Liebe BOZY-LeserInnen

Abgesagt, abgesagt, abgesagt... Was ist eigentlich zurzeit noch angesagt? Ende August, draussen schüttet es wie aus Eimern, das Dorffest wäre dieses Wochenende voll im Gange. Ja, einige werden gedacht haben, hoffentlich meint es Petrus im Jahr 2021 dann besser mit uns. Aber keine Angst, diese Ausgabe ist nicht vollkommen dem Corona gewidmet, denn im Fernsehen, Internet und in den Zeitungen wird schon genügend darüber berichtet. Wir möchten Ihnen lieber ein wenig Normalität schenken, indem wir über das Dorfleben berichten und Ideen liefern, was an einem kühlen, regnerischen Herbsttag unternommen werden kann. Trotz vielen Absagen kamen einige interessante Beiträge zusammen. Haben Sie zum Beispiel in den sozialen Netzwerken schon einmal #Boppelsen eingegeben? Unsere neu-zugezogene Redaktorin Julia Bryner hat den Online-dienst «Instagram» erkundet und spannende Beiträge unter dem Hashtag Boppelsen gefunden. Sie stellt sich Ihnen in dieser Ausgabe auch gleich noch selbst vor. Wenn Sie lieber ganz traditionell ein Buch lesen, finden Sie im Bund Kulturelles zwei Buchempfehlungen von Sabrina Abate Detmar. Aber auch für ein Zusammenkommen mit Familie und Freunde sind auf Seite 6 acht Spielideen aufgeführt und als kulinarischen Begleiter kann das Rezept Basilikumparfait von Stephan Sonderegger nachgekocht werden. Wir dürfen Ihnen aber auch wieder einige Bopplisser-Persönlichkeiten vorstellen. Sabine Dermon hat Kim Heiz besucht, ihr wurde der Steckbrief von Patrik Walther weitergegeben. Bei den Kids hat Lorin Gerber Frage und Antwort gestanden. Einen spannenden Bericht erzählt aber auch der Werdegang von Flavio Roncato. Er hat vor etwas mehr als einem Jahr «The White Panther» eröffnet. Wo man «The White Panther» findet und was alles erhältlich ist, kann in die-

ser Ausgabe nachgelesen werden.

Apropos Finden, aufgrund der Absage des Dorffestes hat die Kulturkommission Boppelsen die Bänklitour lanciert. Ab dem 26. September können die «Ver-eins-Bänkli» in Boppelsen entdeckt werden. Nutzen Sie doch die Gelegenheit und informieren sich wieder einmal, was die Bopplisser Vereine und Gruppierungen alles zu bieten haben. Gefunden werden muss auch ein neues Mitglied für die Primarschulpflege und für die Sekundarschulpflege. Für die Ersatzwahl eines Mitgliedes der Primarschulpflege stellen sich Juliana Donati und Roman Sieber zur Wahl und für die Ersatzwahl Sekundarschulpflege Unteres Furttal kandidiert Nicole Fingerhuth aus Boppelsen. Wissenswertes über die Kandidaten kann in dieser Ausgabe noch gelesen werden, bevor am 27. September die Wahlen stattfinden.

Und jetzt noch einen Blick in die unsichere Zukunft. Das BOZY-Team plant auch weiterhin unseren Anlass «Showtime in Boppelsen» am 7. November mit dem Künstlerduo «Weniger Egli». Wie der Anlass im Detail ablaufen wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht ganz klar. Wir informieren Sie aber über Neuigkeiten auf unserer Homepage und hoffen sehr, Ihre Reservation beim Ticketverkauf am 24. Oktober 2020 vor dem Volg entgegenzunehmen. Jetzt hoffen wir doch nur noch alle auf eine baldige Besserung und sobald wieder ein normalisiertes Dorf- und Vereinsleben möglich ist, wissen wir dieses doch umso mehr zu schätzen. In diesem Sinne wünscht die BOZY Ihnen und Ihren Liebsten eine genussvolle und schöne Herbstzeit. Und bleiben Sie gesund!

*Für die BOZY
Corin Oetterli*



Das Wort des Gemeindepräsidenten

Liebe Bopplisserinnen, liebe Bopplisser

Der Sommer ist schon vorbei und für viele von uns war die Ferienzeit 2020 sicherlich eine spezielle Herausforderung. Wegen des Coronavirus musste die Ferienplanung von den meisten Menschen auf die aktuelle Situation angepasst werden. Ich hoffe, Sie konnten die Zeit trotzdem genießen und hatten einen schönen, erholsamen Sommer.

Leider mussten auch wir von der Gemeinde viele unserer Aktivitäten und Anlässe absagen, wie zum Beispiel den Jubilarenanlass, den Unternehmerapéro und auch das Dorffest, auf welches wir uns besonders freuten. Die 1. August-Feier konnten wir in abgeänderter Form durchführen. Ich möchte mich für die gelungene Feier bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken. Ich hoffe, Boppelsen kann in Zukunft wieder mehr Anlässe durchführen.

Im Gemeinderat haben wir den Krisenstab betreffend Pandemie auf ein Minimum reduziert. Die Aktivitäten für die Bevölkerung und auch den Newsletter haben wir eingestellt und eine, den Umständen entsprechende, positive Zwischenbilanz über die letzten Corona-Monate gezogen. Ein herzliches Dankeschön an alle für ihren Einsatz in unserer Gemeinde.

Am 30. Juni hat uns Claudia Kobi aus der Gemeindeverwaltung verlassen. Sie hatte während drei Jahre die Fürsorge und das Asylwesen betreut. Besten Dank für deinen geleisteten Einsatz und alles Gute für deine Zukunft.

Ab dem 1. Juli konnten wir neu Herrn Bisang einstellen, der mit 20% die Fürsorge betreut und ab 1. Oktober zu 100% bei uns arbeiten wird. Er wird weiter die Fürsorge betreuen, die Gemeindeschreiberin entlasten und zu 50% Finanzen und Steuern betreuen. Ich begrüße Herr Bisang und hoffe, dass er sich bei uns wohlfühlen wird.

Ihnen, liebe Bopplisserinnen und Bopplisser, wünsche ich gute Gesundheit, und dass Sie trotz den gegebenen Umständen fröhlich und zufrieden in die Zukunft blicken können.

*Der Gemeindepräsident
Hans-Heinrich Albrecht*



Kurz und bündig

Kerzenziehen 2020

Momentan ist noch nicht klar, ob und in welcher Form das Kerzenziehen dieses Jahr stattfinden kann. Das Kerzenziehen-Team ist in enger Abstimmung mit der Schule und bemüht sich sehr, diesen bei Alt und Jung beliebten Anlass trotz Corona und den entsprechenden Schutzvorkehrungen durchzuführen. Sobald weitere Informationen vorhanden sind, werden diese auf <https://bopplisserkerzen.wordpress.com/> publiziert.

*Für das Kerzenziehen-Team
Katharina Lanz*

Herbstmarkt 2020 findet nicht statt

Leider fällt auch der Herbstmarkt 2020 Corona zum Opfer und findet nicht statt. Das OK hofft, dass er nächstes Jahr im Rahmen des Dorffests wieder stattfinden kann.

*Für das OK Herbstmarkt
Katharina Schneider-Hauser*



Julia Bryner verstärkt die BOZY-Redaktion

Schon über ein Jahr ist vergangen, seit wir – mein Mann und ich – Boppelsen zu unserer Wahlheimat gemacht haben. Bopplisse zieht mich immer mehr in seinen Bann: Die mystischen Nebelwolken, die an regnerischen Morgen über die Lägern ziehen; der fordernde Schrei des Milans auf der Jagd; der belebende Geruch der Schnittlauch-Ernte; süsse Brombeeren beim Spaziergang im Abendglühen; ein gutes Glas Bopplisser Pinot Noir auf der Terrasse im Lägernstübli; die sympathische Nachbarschaft. Ich bin 32 Jahre alt und ursprünglich aus Zürich Höngg. Am Rande des Grünwalds im Rütihof aufgewachsen, blieb ich in Höngg wohnhaft bis wir 2018 den Neubau Uf Rai in Boppelsen entdeckten und uns für den Umzug entschieden.

Vergangenen Februar durften mein Mann und ich eine wunderschöne Winterhochzeit in Regensberg feiern – noch ganz unbeschwert prä-Corona. Dafür sind wir sehr dankbar. Während ich in meiner Freizeit sehr gerne die Natur entdecke, lese und tanze, hat mich das Schreiben von Geschichten schon immer fasziniert. Nach dem Gymnasium zog es mich nach Lausanne an die Ecole Hotelière. Von der Küche über die Hauswirtschaft bis zum Service erlernte ich alles rund um Gastronomie und Hotellerie und verdiente meine Sporen, zum Beispiel im Hotel Baur au Lac in Zürich.

Der Bachelor in Hospitality Management schulte mich zudem in Bereichen wie Betriebswirtschaft, HR, Buchhaltung und Marketing. Geblieben ist bis



Julia Bryner

Leidenschaft für Kommunikation & Marketing und absolvierte berufsbegleitend den Master in Business Communications. Während mehreren Jahren war ich als Leiterin Marketing & Events tätig und schrieb Artikel für das Fachmagazin HR Today. In diesem Jahr durfte ich ein Team übernehmen und leite den Bereich Operations & Mitgliederservices. Umso mehr freue ich mich, nun für die BOZY schreiben und meine Leidenschaft sowie Entdeckungsfreude hier einbringen zu dürfen.

Für die BOZY

Julia Bryner

heute auch meine Leidenschaft für gutes Essen und Trinken sowie das Reisen. Aktuell arbeite ich für den Branchenverband swissstaffing. Nie hätte ich früher gedacht, dass Verbandsarbeit so vielseitig und spannend sein kann. Während der Arbeit entdeckte ich meine

Vorstandswechsel in der Spielgruppe Boppelsen

Mitte September fand die GV der Spielgruppe statt. Neben der Jahresrechnung für das vergangene Spielgruppenjahr 2019/2020 und dem Budget für das laufende Jahr 2020/2021 standen die Wahlen für



Vlnr.: Doris Läubli (KassiererIn), Eva Trösch (Präsidentin), Cristina Sieber (Aktuariat)

den Vorstand auf dem Programm. KassiererIn Kristin Laube und Aktuarin Stefanie Rütten stellten sich nach zweijähriger Amtszeit nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung, da ihre Kinder dem Spielgruppenalter entwachsen sind. Ihre Nachfolgerinnen Doris Läubli (KassiererIn) und Cristina Sieber (Aktuariat) wurden einstimmig gewählt und bilden zusammen mit Präsidentin Eva Trösch den neu formierten Vorstand.

*Für die Spielgruppe Boppelsen
Stefanie Rütten*



Aktuelle Anliegen der Gemeinde

Frühzeitiges Einreichen von Gesuchen, Bewilligungen, Anfragen etc. beim Gemeinderat

Immer wieder kommt es vor, dass Gesuche und Anfragen zu kurzfristig beim Gemeinderat eingereicht werden. Eine fristgerechte Bearbeitung ist dann zumal aufgrund verschiedener Aspekte nur noch höchst selten möglich.

Damit der Gemeinderat und die Verwaltung genug Zeit für die Behandlung Ihrer Gesuche und Anfragen etc. haben, bitten wir Sie künftig, Ihr Anliegen früh genug einzureichen. Wir benötigen rund einen Monat (nur zweiwöchige Gemeinderatssitzungen) für die Behandlung. Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen vielmals!



Gemeindehaus in Boppelsen

Fremdes Eigentum durch Graffiti verschmiert



Graffiti an der Wasserstation

Was ebenfalls nicht zulässig ist, ist fremdes Eigentum durch Graffiti zu verschmieren. Dies gilt als Beschädigung von privatem Besitz und kann ebenfalls mit Haft oder Busse geahndet werden.

Der Gemeinderat

wird künftig vermehrt gegen illegale Tätlichkeiten vorgehen und bei der Kantonspolizei Strafanzeige gegen Unbekannt einreichen. Gemäss Auskunft der Kantonspolizei kommt es immer wieder vor, dass unbekannte Täter geschnappt werden können.

Sperrgut wurde illegal entsorgt

Vermehrt wird durch Unbekannte seit längerer Zeit bei der Glasammelstelle in Boppelsen Sperrgut illegal entsorgt. Leider konnten die Urheber dieser illegalen Deponie noch nicht ausfindig gemacht werden. Der Werkdienst hat nun die Entsorgung auf Kosten der Gemeinde veranlasst.

Die Gemeinde fordert

dringend dazu auf, solche Ablagerungen zu unterlassen. Gemäss Abfallverordnung der Gemeinde Boppelsen vom 13. Juni 2008 sind missbräuchliche Ablagerungen bei den Sammelstellen verboten. Widerhandlungen gegen die Vorschriften werden mit Haft oder Busse geahndet.

Um Sperrgut fachgerecht zu entsorgen, können bei der Gemeindeverwaltung Sperrgutmarken bezogen werden. Die Kosten betragen CHF 2.00 pro 5 kg Sperrgut. Ebenfalls kann bei den Firmen Bader Paul Transporte AG, Bruno Röllin AG und Lopatex AG gegen Gebühr Sperrgut direkt entsorgt werden.

Littering auf öffentlichen Plätzen ist ebenfalls untersagt. Auch hier bitten wir die Bevölkerung um Einsicht und Rücksichtnahme auf andere Besucher, welche die öffentlichen Plätze ebenfalls in einem ordentlichen Zustand benutzen wollen.

Wenn wir gemeinsam gegen die illegale Entsorgung und das Littering vorgehen, schaffen wir für uns saubere Erholungsräume, welche sich auch positiv auf unser Gemüt und unsere Psyche auswirken.

Gemeinde Boppelsen



Illegales Littering bei der Sammelstelle



Von der Bank zum White Panther – Chronik eines etwas anderen Werdegangs

Es ist einiges geschehen in den letzten fünf Jahren meines Lebens! Im Februar 2015 ist meine Tochter Azzurra geboren, vier Monate später sind wir mit unseren drei Katzen in Boppelsen in unser Haus an der Rebbergstrasse eingezogen.

Damals arbeitete ich, Flavio, noch «in der Bank» und leitete allerlei spannende digitale und regulatorische Projekte, manchmal hier, manchmal in London, wo übrigens mein Schwiegervater aufgewachsen ist und ich vor zehn Jahren mal gelebt habe – aber das ist eine andere Geschichte. Doch irgendwie war ich nicht ganz zufrieden und mit 43 fand ich die Zeit für grundlegende Veränderungen reif. Ich wollte meine kreative Seite, meine Photographie, meine Liebe zu Vintage-Gegenständen mehr ausleben können. So setzte ich mich hin und schrieb alles auf einem Blatt Papier nieder, das den Titel hatte: «Why not?» (Wieso eigentlich nicht?). So hat das angefangen. Dann 2019 habe ich wirklich alles auf den Kopf gestellt. Ich habe den «The White Panther» eröffnet, ein Lifestyle-Erlebnisladen mitten in Zürich. Mitten drin, einen Steinwurf vom Grossmünster entfernt. Und einige Bopplisser haben auch schon den Weg an die Kirchgasse gefunden.

BOZY: Jetzt bin ich aber gespannt: Was findet man denn im White Panther?

Die beste Definition hab ich einmal von einem skeptischen Passanten kurz nach Eröffnung gehört: «Das ist ein komischer Laden – der verkauft Schnaps und Kuscheltiere!» Und ja, in der Tat, mein Motto ist «die schönen Dinge des Lebens». Jeder findet etwas!

BOZY: Was kann ich mir konkret vorstellen?

Grossformat-Photographie, speziellste Vintage-Lampen, Kunstphotographie-Magazine, viele einzigartige Vintage-Fundstücke mit coolen Geschichten und allerlei kleine Sachen, die den Alltag verschönern. Im Kern geht es darum, ein gemütliches Zuhause zu gestalten, das Geniesserische in den Vordergrund zu stellen. Das mag ein gutes Olivenöl sein oder eine neue Kuscheldecke für Regentage.

BOZY: Woher kommen deine Produkte, Raritäten und Kostbarkeiten?

Aus aller Welt. Von wertvollen lokalen Kooperati-

onen rund um Zürich bis hin zum Weiss-Tee aus Südchina. Etwa ein Drittel machen wir mit dem eigenen Brand, wie z.B. unsere Distillate aus Höri mit coolsten Street-Art-Etiketten, Naturseifen aus dem Zürcher Oberland oder unsere Flammenmeer-Kerzen.



Eines von zahlreichen Produkten aus dem Lifestyle-Erlebnisladen «The White Panther»

BOZY: Und der Rest?

Ein weiteres Drittel sind Vintage-Einzelstücke. Die grösste Bereicherung, wenn du das richtige Stück für dich findest. Dinge, deren Existenz und deren Geschichte dich verzücken und dein Zuhause wirklich persönlich machen. Eine Schiffslampe aus der Halbinsel Kola, eine Glasbläser-Schere, eine Seemannskiste aus einem Segelboot, das früher auf dem Mittelmeer umherreiste. Der letzte Drittel sind spezielle Produkte, wo der White Panther oft der einzige ist, der sie in der Schweiz hat.

BOZY: Was machst du am liebsten?

Auf Entdeckungsreisen neue Dinge für meine Kunden suchen. Der Austausch mit den Menschen hinter den Manufakturen, die ihr Handwerk mit Leidenschaft leben. Und nicht zuletzt mit Grossformat-Photographien Räume transformieren

*Für die BOZY
Milena Wünsche*



Jetzt wird es spielerisch: Gesellschaftsspiele für gemütliche Herbstabende

Während des Lockdowns haben einige von uns die Spiele-Welt wiederentdeckt. Es wurde gepuzzelt, Eile mit Weile oder Tschau Sepp gespielt. Wenn im Herbst die Tage und Abende wieder kühler und nasser werden, lohnt es sich die «Spiele-Schublade» wieder zu öffnen. Hier finden Sie Inspirationen für fesselnde Gesellschaftsspiele.



Manche Ideen auf dieser Welt - beispielsweise Brettspiele - kommen nie aus der Mode.

Für Reiselustige

Das Reisen war schon einmal einfacher. In fremde und exotische Länder zu verreisen, ist plötzlich mit vielen Herausforderungen verbunden. Umso mehr lohnt sich das Reisen im eigenen Land. Wer sich an neue Orte sehnt, sollte es mit diesen beiden Spielen versuchen:

Weltreise

Ravensburger, Alter: 8-99, Spieler 2-6
«Im Familienspiel «Weltreise» geht es zu den schönsten Plätzen der Welt. Zufällig verteilte Städtekarten bestimmen eine stets neue, für jeden Spieler unterschiedliche Reiseroute. Jetzt heißt es: clever planen. Über Paris, New York erstmal nach Miami – oder besser über Chicago nach Tokio ...? Auf jeden Fall fordert die große Tour Taktik und etwas Würfelglück.» (www.ravensburger.de)

Bemerkung der Autorin: Ein beliebtes und unterhaltsames Spiel. Vom gleichen Spiel gibt es auch die Europareise.

Grand Tour Switzerland

Helvetiq, Alter: 10-99, Spieler 2-4

«Grand Tour Switzerland ist das Spiel für alle Reiseliebhaber. Die Spieler beantworten Fragen mithilfe ihrer Handkarten, welche die Kantone der Schweiz repräsentieren. Man muss kein Ich-kenne-die-Schweiz-genau-Typ sein, um mitzuspielen und zu gewinnen. Die zwei verschiedenen Arten von Fragen, «Geschwindigkeit» und «Wissen», machen das Spiel zu einem grossen Spass und auch leicht zugänglich.» (www.helvetiq.com)

Bemerkung der Autorin: Das Spiel ist Schweizer Ursprungs und unterhaltsam und lehrreich zugleich. Die Komplexität sollte nicht unterschätzt werden.

Für Spieler, die Herausforderungen lieben

Wer aktive und herausfordernde Spiele liebt, wird diese zwei Gesellschaftsspiele mögen. Auch wenn sie ganz unterschiedlich sind: Bei beiden können auch mal die Fetzen fliegen.

Kuhhandel

Ravensburger, Alter: 10-99, Spieler: 3-5

«Zum Ersten ... zum Zweiten ... verkauft!

Wer bietet am meisten? Und wer zieht die anderen beim Kuhhandel gehörig über den Tisch?

Steigern Sie im richtigen Moment und sichern Sie sich so die dicksten Viecher! Kuhhandel – ein tierischer Versteigerungsspaß!» (www.ravensburger.de)

Bemerkung der Autorin: Ein aktives und lustiges Spiel, das sowohl von Gross wie Klein geschätzt wird.

Brändi-Dog

Stiftung Brändi, Alter: ab 9, Spieler: 2-4

«Brändi Dog ist ein spannendes Brettspiel mit Langzeitmotivation, das im Team und mit Bridge-Karten gespielt wird. Es hat Ähnlichkeiten mit «Eile mit



Weile», ist aber durch die taktischen Elemente viel variantenreicher. Dabei wird man vom Teampartner unterstützt und von der Gegenpartei «heimgeschickt». Die gezogenen Karten bestimmen wie man weiterkommt. Die Kartenwerte können auf Spielzüge oder auf die Teampartner aufgeteilt werden. Gewinner ist das Team, welches geschickt zusammenspannt und als erstes die Murmeln ins Ziel bringt.»

(www.braendi-shop.ch)

Bemerkung der Autorin: Das Spiel stammt von der Stiftung Brändi aus Luzern. Mittlerweile gibt es in der Schweiz sogar Meisterschaften dazu.

Für die spielerischen Kleinen

Gesellschaftsspiele für Kinder sind am besten unterhaltsam wie auch lehrreich. Hier gleich zwei Spiele, die dies erfüllen.

Erster Obstgarten

Haba, Alter: ab 2, Spieler: 1-4

«Erster Obstgarten ist eine entzückende Kleinkind-Variante des HABA-Spieleklassikers Obstgarten. Schaffen es die Kinder gemeinsam das Obst zu ernten, bevor der freche Rabe Theo den Garten erreicht? Der Würfel zeigt an, welches Obst geerntet werden darf oder ob sich der freche Rabe nähert. Das Würfeln und Zuordnen fördert das erste Erkennen und Benennen von Farben und Symbolen und schult das erste Regelverständnis.» (www.haba.de)

Bemerkung der Autorin: Alle spielen gemeinsam gegen den frechen Raben und nicht jeder gegen jeden. Es gibt eine ganze Obstgarten-Serie für unterschiedliche Altersklassen.

Zoo Run

Loki, Alter: ab 4, Spieler: 1-5

«In Zoo Run erlebt ihr ein verrücktes Abenteuer mit Zoo-Tieren. Die Schachtel enthält zwei Spiele. Je nachdem wozu ihr Lust habt, spielt ihr als Team oder

gegeneinander! Befreit zusammen so viele Tiere wie möglich, bevor der Zoowärter kommt. Dann wetteifert im schnellen Kart-Rennen mit eurem Lieblingstier um den Sieg!» (www.loki-kids.com)

Bemerkung der Autorin: Das Spiel bietet auch eine Variante für einen Spieler und ist dann ein Puzzle-/Knobelspiel.

Für Teenager und ihre Freunde

Hier findet ihr zwei Spiele, die mit den Freunden Spass machen und zudem einige Geschicklichkeit fordern. Während Skip-Bo ein Kartenspiel ist, ist bei Jenga Geschicklichkeit mit Holz gefordert.

Skip-Bo

Mattel Games, Alter: 6-99, Spieler: mind. 2

«Beim beliebten Skip-Bo Kartenspiel ist strategische Vorgehensweise unerlässlich. Ziel des Spiels ist es, als erster Spieler die Karten seines Spielerstapels in der Reihenfolge 1 – 12 abzulegen. Diese spannende Patience-Variante bietet Unterhaltung für die ganze Familie.» (erhältlich z.B. auf www.orellfuessli.ch)

Bemerkung der Autorin: Skip-Bo wurde von den Machern von UNO entwickelt. Genau wie Uno kann es auch gut unterwegs gespielt werden.

Jenga

Hasbro, Alter: ab 6, Spieler: 1 und mehr

«Jenga ist Kult: Mit ruhiger Hand müssen Steine aus dem Klötzchen-Turm entfernt werden, um sie dann oben wieder aufzulegen. Aber Achtung: Je höher der Turm, desto grösser die Einsturzgefahr.» (erhältlich z.B. auf www.produkte.migros.ch)

Bemerkung der Autorin: Ein etwas anderes Gesellschaftsspiel, das viel Geschicklichkeit erfordert und gut in einer Gruppe gespielt werden kann.

Für die BOZY

Julia Bryner

Spiele ausleihen? Die Ludothek Regensdorf machts möglich.

Die Ludothek in Regensdorf bietet ein grosses Sortiment an Spielsachen und Spielen für jedes Alter und berätet fachkundig. Weitere Infos auf: www.ludothek-regensdorf.ch



MAIERISLI

Wild Arts

Ich biete Ihnen eine professionelle Reparatur und Änderung Ihrer Leder- und Stoff-Artikel, z.B. Handtaschen und Gürtel, Etais und vielem mehr. Reissverschlüsse ersetzen, Jeans und andere Hosen, sowie auch div. Ärmel kürzen, Druckknöpfe und Nieten montieren, auch Taschenträger kürzen oder ändern. Auch mit eigenen Ideen können Sie sich an mich wenden!

Gürtel sind meine grosse Leidenschaft, in meinem Atelier können Sie sich ein wunderschönes Rindleder aussuchen, daraus schneide ich Ihnen einen tollen Gürtel und eine Riesenauswahl an Schnallen wartet zudem auf Sie.

Da mein Wohnort Boppelsen ist, können Sie nach telefonischer Anmeldung Ihre Sachen auch bei mir

abliefern und wieder abholen. Ist das nicht ein Service?

Ich hoffe, Sie bald als meine neue KundIn kennenzulernen.

Bis bald!

Irene A. Schneider

Wild Arts

Leder / Stoffatelier

Irene A. Schneider

Zürcherstrasse 1

8104 Weiningen

079 431 47 59



Wyberschiessen 2020

Das 44. Wyberschiessen der Bezirke Dielsdorf und Bülach wurde dieses Jahr durch den Schiesssportverein Wehntal organisiert und fand wieder auf dem Schiessplatz in Schöfflisdorf statt. Wegen Corona mussten die Sicherheitsvorschriften des BVG eingehalten werden, was in allen Teilen sehr gut gelang.

Unsere Teilnahme an diesem Anlass war dieses Jahr etwas gelichtet, sei es durch Ferienabwesenheit oder infolge Corona. Wir konnten aber trotzdem eine Gruppe von fünf Teilnehmerinnen bilden und somit auch am Gruppenwettkampf teilnehmen.

Nach einem feinen Morgenkaffee und unter fachkundiger Betreuung von Lorenz haben wir den Wettkampf angetreten. Freie Scheiben hatte es genug, denn dieses Jahr nahmen insgesamt weniger Schützinnen teil, nämlich in der Kategorie A (Aktive) 30



Von links nach rechts: Hildegard Stecher, Sandra Sautter, Sabine Kellenberger, Doris Nanz, Elsbeth Gassmann

und in der Kategorie B (Hobby) 55. Diese verteilten sich auf zwei Tage. Somit hatten wir viel Platz im Schützenhaus und das Abstandhalten war kein Problem. Im Schiessstand kam etwas Nervosität auf, man wollte doch eine gute Punktzahl erreichen oder sogar an die guten Resultate des Vorjahres anknüpfen. Dies gelang natürlich nur teilweise. Während einige einen kleinen Rückschlag hinnehmen mussten, wuchsen andere über sich hinaus. Doch alle Resultate können durchaus als gut bis sehr gut bezeichnet werden.

In der Einzelwertung schwang Sabine Kellenberger mit 29 von 30 möglichen Punkten obenauf, gefolgt von Doris Nanz und Hildegard Stecher mit je 25, Elsbeth Gassmann mit 24 und Sandra Sautter mit 20 Punkten. Die 29 Punkte von Sabine sind zugleich das zweithöchste Ergebnis aller Teilnehmerinnen. Herzliche Gratulation! So waren alle sehr zufrieden mit ihren Resultaten. Die Gruppe Maierisli klassierte sich mit guten 123 Punkten im 6. Rang von insgesamt 12 Gruppen.

Zufrieden konnten wir zum gemütlichen Teil des Schützenfestes übergehen und uns mit Speis und Trank verwöhnen lassen. Die Organisatorinnen



und Organisatoren liessen keine Wünsche offen in Sachen Kulinarik und wir möchten allen auf diesem Weg für das gute Gelingen dieses Anlasses danken. Der Anlass ist nun wieder Geschichte und wird nächstes Jahr im Bezirk Bülach stattfinden. Der Ort ist aber noch nicht endgültig definiert und wir lassen

uns überraschen. Ich danke allen, die mitgemacht haben und freue mich schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder heisst «Guet Schuss».

*Die Organisatorin
Hildegard Stecher*

Nicole Fingerhuth stellt sich als Mitglied der SekUF-Schulpflege zur Wahl

Bei der Schulpflege der Sekundarschule Unteres Furttal (SekUF) wird am 27. September 2020 ein neues Mitglied sowie ein neuer Präsident für den Rest der Amtsdauer 2018 - 2022 gewählt. Neben Reto Gross (Kandidat Präsident Schulpflege) und Jacqueline Jaun (Mitglied Schulpflege) aus Otelfingen stellt sich die Bopplisserin Nicole Fingerhuth zur Wahl. Grund für die BOZY-Redaktion Nicole zu bitten, sich den WählerInnen vorzustellen.

Mein Name ist Nicole Fingerhuth-Schlöpfer, ich bin 49 Jahre alt, verheiratet, und ich stelle mich für den freien Sitz in der Sekundarschulpflege Unteres Furttal am 27. September 2020 zur Wahl.

Aufgewachsen in Boppelsen, hat es mich zusammen mit meinem Mann vor fünf Jahren zurück ins Furttal und wieder an den Fuss der Lägern gezogen. Davor lebte ich am Zürichsee und auch zwei Jahre im Ausland, in Polen. Mein beruflicher Werdegang führte mich über die Privatwirtschaft bis hin zur öffentlichen Hand. Mit einem abgeschlossenen ETH Studium als Dipl. Umweltingenieurin im Rucksack durfte ich über all die Jahre hinweg vielfältigste Erfahrungen sammeln: Vom Untertagebau, über den Einsatz als Projektleiterin an der letzten Landesausstellung Expo.02, zur Leiterin im Service- und Infrastrukturbereich im Bankwesen, bis hin zur aktuellen Tätigkeit als Verantwortliche für die zentralen Dienste in der Kantonsschule Stadelhofen.

Der Wunsch, mich in einer Behörde zu engagieren, begleitet mich schon etwas länger. Durch meine berufliche Tätigkeit packen und interessieren mich Bildungsthemen. Tagtäglich erlebe ich, was Schule und Bildung in der konkreten Umsetzung heisst, was die Herausforderungen, Gegebenheiten und auch Spannungsfelder sind. Ich bin nahe an der Thematik, habe aber auch eine gewisse Distanz und kann unterschiedliche Optiken einbringen. Für mich hat eine gesamtheitliche und zeitgemässe Bildung einen



Nicole Fingerhuth

hohen Stellenwert. Das richtige Fach- und Methodenwissen, aber auch die persönliche Entwicklung sind wichtig. Zusammen mit den Schulangehörigen möchte ich mich dafür einsetzen, die nötigen Rahmenbedingungen zu gewährleisten und zu schaffen – sei es beispielsweise in der bedarfsgerechten Bereitstellung der Infrastruktur, der Verbesserung von Schnittstellen zwischen den Schulstufen oder Lehrplan-/Schulmodellthemen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich als Vertreterin von Boppelsen Einsitz in die Schulpflege der Sekundarschule Unteres Furttal nehmen dürfte.

Nicole Fingerhuth



Ersatzwahl in der Primarschulpflege Boppelsen

Mit dem Rücktritt von Silvia Beyeler aus der Primarschulpflege findet am 27. September die Ersatzwahl statt. Erfreulicherweise haben sich gleich zwei engagierte Bopplisser als Kandidaten zur Verfügung gestellt: Juliana Donati und Roman Sieber. Nachfolgend stellen sich beide Kandidaten vor.

Juliana Donati, 39 Jahre. Mutter von 3 Kindern im Alter von 9, 7 und 3 Jahren

Unsere Familie hat sich einen Wunsch erfüllt und lebt mit Begeisterung hier in Boppelsen, das mein Mann als Kind vor gut 40 Jahren als Heranwachsender lieben gelernt hat und nun unser aller Wurzeln in der Grossfamilie wachsen. Auch ich fühle mich sehr glücklich im wunderschönen Dorf am Lägernhang. Unsere Kinder sollen hier auch eine begeisterte Jugend erleben und im ländlichen Umfeld die Schönheit der Natur und die soziale nachbarschaftliche Verbundenheit lernen. Vor meiner Ehe kam ich vom Zürcher Oberland aus Wetzikon, wo ich aufwuchs und meine Schulzeit verbrachte.

Vor meiner Vollzeit als Mami war ich als Marketingfachfrau und Assistentin der Geschäftsleitung in der Industrie tätig. Während der Babypause war ich immer wieder in Kinderprojekten engagiert. So leitete ich diverse MuKi-Aktivitäten in einem Familienzentrum unserer früheren Wohngemeinde. Diese Organisation diente als Plattform allen Interessierten für etwas Kindergerechtes und Motivierendes sich zu begeistern. Manche Inspiration gab mir Grund für die Kinder und deren Ausbildung am Ball zu bleiben. Hier im Dorf engagiere ich mich mit der Leitung des ElFo (Eltern-Forum) für eine optimale Zusammenarbeit zwischen Elternschaft, Schule und Schülern. Diese Gruppe vertritt und trägt die Anregungen und Interessen der Eltern an die Primarschule Boppelsen. Die Kommunikation und die Lösungsfindungen für die unterschiedlichsten Anliegen haben meine Überzeugung gestärkt, den respektvollen Umgang mit Lehrern, Behörden, Eltern und Schülern zielorientiert mit Anstand weiter zu pflegen.

Meine Motivation mich zur Wahl zu stellen, begründet sich in meiner Überzeugung, dass man da wo man sinnvoll etwas der Allgemeinheit zurückgeben kann, dies auch offerieren soll. Schön, hat das Wahlvolk eine echte Auswahl, was zeigt, dass der Wille zum Engagement für unsere Gemeinschaft vorhanden ist. Bei der Abklärung der Aufgaben für diese Funktion wuchs bei mir die Begeisterung, ein Teil dieses

eingespielten Teams werden zu wollen. Zudem möchte ich mithelfen, dass die Bopplisser-Schüler weiter Freude an ihrer Primarschule haben und mit Lernfreude das Rüstzeug erhalten, sich für höhere Schulen vorzubereiten.

Kinder sind unsere Zukunft! Als

Mutter ist es mir wichtig, den Wissensdurst und den Bildungshunger soweit zu fördern, dass die Schüler nach der Primarschule den neuen Lebensabschnitt erfolgreich und voll motiviert starten können.

Dank meinen Kindern, meinem Umfeld und den gesammelten Erfahrungen habe ich die Überzeugung, dass ich im Schulpflege-Team helfen und dienen kann, aus der Sicht einer liebenden Mutter, Konflikte, Wünsche, Sorgen, Freuden und Ängste der Kinder, sowie der Eltern im schulischen Alltag lösungsorientiert zu begegnen. Die Weiterpflege einer optimalen Schulpolitik bedingt Empathie für den Andersdenkenden und den starken Willen Gutes erreichen zu wollen. Beides sind Wesenszüge, die ich bereit bin mit einzubringen.

Ein früherer Gemeindepräsident sagte einmal treffend: «Wenn unsere Kinder die Primarschule verlassen und der Lehrerin oder dem Lehrer beim Abschied sagen: «Ich werde Sie vermissen!» dann wissen wir, dass die Lehrerschaft und die Schulpflege alles richtig gemacht hat.»

Mit Freude und dankbar für Ihre Stimme, werde ich alles geben, um Ihrer Unterstützung gerecht zu werden!

*Mit allerliebsten Grüssen und bestem Dank
Juliana Donati*



Juliana Donati



Roman Sieber, 35 Jahre, Lehrer, Vater von zwei Kindern.

Meine Frau Cristina und ich sind mit unseren beiden Kindern Mila (4.5 Jahre) und Kilian (2 Jahre) Ende Mai 2019 ins schöne Boppelsen gezogen. Nach acht Jahren in Neerach sind wir im Jahr 2018 nach Dielsdorf gezogen. Schnell war klar, dass wir das ruhige, ländliche Leben vermissten und deshalb suchten wir ein neues Zuhause. Das Neubauprojekt an der Hofwiesenstrasse kam genau zur rechten Zeit; genau eine solche Wohnung in einem so heimeligen Dorf haben wir gesucht.

Beruflich arbeite ich seit zehn Jahren als Berufsschullehrer mbA und Dozent HF an der Technischen Berufsschule Zürich. Ich unterrichte in der Grundbildung Automobiltechnik in Deutsch und Englisch für die Berufsfelder Automobil-Fachmann und Automobil-Mechatroniker. In der Weiterbildung bei den Werkstattkoordinatoren in den Kompetenzbereichen Kommunikation, Personalmanagement und Rechtskunde; bei den Automobil diagnostikern die Kompetenzbereiche Kundendienst und Fahrassistenzsysteme.

Neben dem Beruf ist mir die Familie sehr wichtig. Ich finde es toll, dass ich für den Unterricht vieles von zu Hause aus vorbereiten kann. Diese Flexibilität erlaubt es mir, viel Zeit mit meiner Frau und den Kindern zu verbringen.

Seit 1.5 Jahren mache ich das Layout für die BOZY und kümmere mich mit Stefanie Rütten zusammen um das Administrative rund um unsere tolle Dorfzeitung. Diese Arbeit im BOZY-Team macht mir grossen Spass, nicht zuletzt wegen der aufgestellten Gruppe. Daneben gärtner ich gerne und interessiere mich für allerlei Technik, Fussball und Eishockey; als Zuschauer versteht sich.

Ich stelle mich gerne zur Wahl als Nachfolge von Silvia Beyeler, da ich nur zu gut weiss, was es bedeutet, vor einer Klasse zu stehen und diese zu unterrichten. Ich habe mich seinerseits für diesen Beruf entschieden, weil ich die jungen Menschen voran bringen möchte.



Roman Sieber

Es nützt nichts, sich über die Lernenden im Beruf zu ärgern; man muss sie begleiten und ihnen seine Erfahrungen aufzeigen und mitgeben. Wie mir einst ein Berufskollege sagte, Lehrer sein ist nicht einfach nur ein Beruf, sondern vielmehr eine Berufung. Mit voller Überzeugung kann ich dieses Statement unterstützen. Auch heute noch bin ich genau so motiviert wie damals den jungen Leuten etwas beizubringen und sie auf ihrem Weg ein Stück zu begleiten.

Gerne unterstütze ich die Primarschule Boppelsen mit meinen Erfahrungen und bin behilflich wo ich gebraucht werde. Die Ausbildung junger Menschen ist eine Herzensangelegenheit, nicht zuletzt, da meine Kinder diese Schule ebenfalls besuchen resp. in Zukunft besuchen werden.

Roman Sieber

Aus der Primarschule Boppelsen

Liebe Leserinnen und Leser

Ein besonderes Schuljahr ging zu Ende – ein besonderes Schuljahr hat begonnen. Das Coronavirus beeinflusst nach wie vor verschiedene Bereiche unseres Schulalltags. Nichtsdestotrotz setzen wir alles daran, gute Schule zu machen. Erfreulicherweise konnten dank Maskenpflicht die Eltern ihre Kinder am ersten Schultag im Kindergarten und in der 1. Klasse begleiten und die Elternabende wie geplant durchgeführt werden. Vor den Sommerferien durften wir die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse und die austretenden Lehrpersonen gebührend verabschieden und das Schuljahr mit bunten Beiträgen aus den verschiedenen Klassen abschliessen. Am Mittwoch, 26. August 2020, hat die Primarschule Boppelsen die neuen Kinder des Kindergartens und der 1. Klasse mit einer kleinen Feier begrüsst. Zurzeit werden 132 Kinder in zwei Kindergarten- und fünf Primarklassen unterrichtet und von



30 Lehrpersonen und Mitarbeitenden betreut. Damit das Zusammenleben gut klappt und sich alle an der Schule wohlfühlen können, beschäftigen wir uns im aktuellen Schuljahr intensiv mit dem Schulklima und der Schulkultur. Wir üben Konfliktlösungsstrategien und einen fairen Umgang miteinander und feiern gelungene Ereignisse. Ich wünsche Ihnen gesunde und farbige Herbsttage.

Barbara Liebhard Zehnder, Schulleiterin

Aus dem Schulalltag

Verabschiedung der 6. Klasse

Am Freitag vor den Sommerferien wurden die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse im Beisein ihrer Eltern mit bunten musikalischen Darbietungen aus den verschiedenen Klassen verabschiedet. Wir wünschen ihnen für die Oberstufe alles Gute. Anschließend haben sich die 6. Klässlerinnen und 6. Klässler traditionsgemäss mit treffenden Worten, Erinnerungen an die Primarschulzeit und kleinen Geschenken bei den Lehrpersonen und Mitarbeitern der Schule bedankt.



Darbietung am Abschlussmorgen in der Turnhalle.

Begrüßungsmorgen



Empfang der neuen Maiacher-Kinder.

kommen geheissen. Nach ein paar warmen Worten der Schulleiterin, Barbara Liebhard-Zehnder, haben die Kinder gemeinsam gesungen. Anschliessend bildeten die älteren Kinder ein Spalier, durch welches die Neuzugänger gehen konnten. Als kleines Willkommensgeschenk wurde ihnen von ihrer Lehrperson eine Sonnenblume überreicht. Wir hoffen, den neuen Maiacher-Kindern einen würdigen Empfang bereitet zu haben und wünschen ihnen für die kommenden Schuljahre alles Gute!



Die neuen Maiacher-Kinder mit ihren Sonnenblumen.

Aus der Schule

Personelles

Wir begrüßen Frau Elena Baiker, Fachlehrerin an der 4. Klasse, sowie Herrn Timothy Parsons, Fachlehrperson für technisches und textiles Gestalten. Er

ist der Nachfolger von Frau Metzger. Herzlich willkommen.

Elena Baiker

Ich heisse Elena Baiker, bin 31 Jahre alt und wohne mit meinem Partner in Bülach. Ich habe diesen Sommer meine Ausbildung zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule in Schaffhausen abgeschlossen



Elena Baiker

und freue mich darauf, nach den Sommerferien in der Schule Boppelsen einzusteigen. Ich unterrichte dort als Fachlehrerin in der 4. Klasse. Daneben arbeite ich seit vielen Jahren in einer Kindertagesstätte als Betreuerin. Mir gefällt sowohl die Arbeit mit den Kleinkindern wie auch mit den Schulkindern sehr gut. Die verschiedenen Alter, Bedürfnisse und Entwicklungsschritte der Kinder in der Kita und in der Schule faszinieren mich und fordern von mir unterschiedliche Herangehensweisen gemischt mit einer Portion Kreativität, Geduld und Humor. In meiner Freizeit bin ich oft mit meinem Pferd unterwegs. Bei einem schönen Ausritt durch den Wald kann ich gut meinen Kopf durchlüften, mich entspannen und die Natur geniessen. Zu Hause lese und koche ich gerne. Ich mag es, neue Lebensmittel und Gerichte auszuprobieren. Seit ich dieses Jahr zu meinem Geburtstag ein Paar Inline Skates bekam, sieht man mich auch regelmässig damit um den Flughafen fahren. Ich freue mich sehr auf diese neue Herausforderung und im Speziellen auf die neuen 4. Klässlerinnen und 4. Klässler.

Timothy Parsons

Mein Name ist Timothy Parsons und ich werde im neuen Schuljahr als Lehrperson für das Fach TTG (Textiles und Technisches Gestalten) beginnen. Ich bin 32 Jahre alt und in Küsnacht am Zürichsee aufgewachsen. Seit mehreren Jahren wohne ich mit meiner Partnerin in der Stadt Zürich. Als Ausgleich zum Beruf bin ich gerne in der Natur, sei es beim Wandern, Joggen oder Velofahren - hauptsache draussen. Zum Lehrberuf bin ich über verschiedene Stationen

gelangt. Nach einer handwerklichen Lehre und der Berufsmatur habe ich mich nach einem spannenden einjährigen Praktikum an einer Sprachheilschule entschieden, die Pädagogische Hochschule in Zürich zu absol-



Timothy Parsons

lieren. Nachdem ich erste Erfahrungen als Lehrperson sammeln konnte, freue ich mich auf die Arbeit als TTG-Lehrperson im wunderschönen Boppelsen und darauf, die Kinder auf ihrem Weg begleiten zu dürfen.

Aus der Schulpflege

Neue Website & Logo

Wir freuen uns darüber, dass wir unsere neue Website in Betrieb nehmen konnten. Es sind noch weitere Ausbauschritte geplant, sodass in Zukunft auch Anmeldungen für die Tagesstrukturen oder Reservationen von Räumlichkeiten online abgewickelt werden können. Auch unser neues Logo ist seit dem Start des neuen Schuljahres im Einsatz.

News aus der Baukommission

Am 25. August 2020 fand der Informationsabend über die Mängelbehebung und Kreditabrechnung der Mehrzweckhalle statt. Aufgrund des schönen Wetters und um die Verhaltensvorschriften betreffend Coronavirus optimal einhalten zu können, fand der Anlass auf dem Pausenplatz statt. Experten aus der Baukommission und Mitglieder der Schulpflege haben an verschiedenen Thementischen informiert und es konnten entsprechende Pläne eingesehen werden. Von den Teilnehmern erhielten wir positive Feedbacks. Ansonsten neigen sich die Mängelarbeiten dem Ende zu. Die Erstellung des Dachrands wurde im August abgeschlossen. Die Ausbesserung der Fassade ist noch im Gange, soll aber auch demnächst beendet werden. Noch offen sind die Anpassungen betreffend Brandschutz. Die gebundenen Ausgaben von CHF 150'000 wurden im Furttaler vom 28. August 2020 publiziert. Sobald als möglich

wird mit den Arbeiten begonnen und sie sollen bis im Herbst abgeschlossen werden. Über die Bauabrechnung wird an der Gemeindeversammlung vom 1. Oktober befunden.

Rücktritt Silvia Beyeler

Silvia Beyeler tritt nach zehn Jahren als ein geschätztes Mitglied der Schulpflege vorzeitig zurück. Silvia war während ihrer langjährigen Wirkungszeit in der Schulpflege ein engagiertes und kompetentes Mitglied in diesem Gremium. Sie konnte in ihrer Funktion als Ressortvorsteherin Pädagogik viel von ihrem pädagogischen Fachwissen und ihrer Lebenserfahrung einbringen. Sie setzte sich stets für eine hohe Schulqualität an der Schule Boppelsen ein, führte ermutigende und wohlwollende Gespräche mit den Lehrpersonen. Das Wohlergehen der Kinder und ihre schulische Entwicklung in einer positiven Lernumgebung lagen Silvia sehr am Herzen. Im letzten Jahr half sie mit, die Tagesstrukturen an der Schule Boppelsen aufzubauen. Auch mit der Schulsozialarbeit, welche in Silvia Beyelers Ressortverantwortung stand, pflegte sie einen guten Austausch. Silvia Beyeler kann auf Grund der andauernden Corona-Krise ihr Amt nicht länger ausführen, so wie sie es gewohnt ist und wie sie es von sich erwartet. Die Schulpflege versteht diese Entscheidung sehr gut, auch wenn wir es bedauern, dass Silvia unter diesen Umständen ihr Amt niederlegen muss.

Liebe Silvia, wir werden dich und deine leidenschaftliche Art für die Schulbelange vermissen. Die ehrlichen Diskussionen mit dir über anstehenden Themen werden uns in guter Erinnerung bleiben. Gleichzeitig ist dir natürlich dein Ruhestand gegönnt, in dem du nach Belieben nach Flims fahren kannst oder eine schöne Insel bereisen oder in Regensburg fein essen gehen kannst und dich, fit wie du bist, ohne Terminstress auf dein Velos schwingen darfst. Wir wünschen dir von Herzen alle Liebe und Gute, gute Gesundheit und weiterhin so viel Lebensfreude und Energie.

Aus den Tagesstrukturen

Personelles

Als Unterstützung für den Mittagstisch heissen wir Frau Tina Moser sowie Frau Nicole Koch herzlich willkommen.

Tina Moser

Mein Name ist Tina Moser. Ich bin 45 Jahre alt und wohne zusammen mit meinem Mann, unserer 15-jährigen Tochter Namira und der elfjährigen Lagotto-Hündin Jazzy seit bald 16 Jahren in Boppelsen, wo wir uns



Tina Moser

regelmässig der schönen Natur und des vielfältigen Dorflebens erfreuen.

Beruflich führte mein Werdegang vorerst durch die Gastronomie/Hotellerie, bevor ich die KV-Lehre auf der Gemeindeverwaltung absolvierte und im Anschluss dann die Ausbildung zur Zivilstandsbeamtin in Bern abgeschlossen habe. Bald nach der Geburt unserer Tochter entschied ich mich für eine Neuausrichtung und die Ausbildung zur Spielgruppenleiterin. Alsdann leitete ich fünf Jahre lang die Dienstags-Dinnäspielgruppe in Boppelsen. Parallel dazu begleitete ich zusammen mit Jazzy wöchentlich und bis 2017 die Waldspielgruppenkinder in den Däniker Wald. Seit gut zwei Jahren unterstützte ich bis anhin den Verein BUS in der Nachmittagsbetreuung der Maiacher-Kinder. Mit dessen Übertragung an die Schule Boppelsen freue ich mich nun sehr, in den Tagesstrukturen der Primarschule Boppelsen neu jeweils montags, dienstags und donnerstags am Mittagstisch mitwirken zu können. Die Zusammenarbeit mit Kindern zieht mich immer wieder von Neuem in den Bann. Die Kinder in verschiedenen Altersgruppen zu begleiten, Zeit für sie zu haben, ihnen ein vertrauensvolles Gehör zu schenken, mit ihnen Hausaufgaben zu erledigen, auch mal herumzutollen und dabei immer wieder mal in ihre bunte Fantasiewelt eintauchen zu dürfen, empfinde ich auch heute noch als grosse Bereicherung. Es macht mir Freude und ist mein ganz persönlicher Anspruch, in einem eingespielten Betreuungsteam den jüngsten und älteren Maiacher-Kindern der Tagesstrukturen eine vielseitige, kreativ und sozial anregende, harmonische und unbeschwerte Wohlfühl-Umgebung zu bieten. Auf natürliche Weise leben die Kinder den respektvollen Umgang untereinander, lernen, sich mit Toleranz und Verantwortung zu begegnen,

Regeln und Grenzen einzuhalten - weil Teilen und Rücksichtnahme eben Freude macht und gemeinsam alles ringer geht. Persönlich verbringe ich am allerliebsten Zeit mit meiner Familie in der Natur beim Mountainbiken, Wandern, Bräteln, Standup-Paddeln auf dem See und Skifahren im Winter. Genauso viel Spass machen mir gemeinsames Backen, Kochen, Uno- und BrändiDog-Spielen, Tanzen und mit FreundInnen ausgehen.

Nicole Koch

Ich heisse Nicole Koch und ich lebe mit meiner Familie schon lange hier in Boppelsen. Aufgewachsen in Otelfingen, habe ich bis auf zwei Saisonaufenthalte in Saas-Fee immer im unteren Furtal gewohnt.



Nicole Koch

Schon früh wollte ich mit Kindern arbeiten, weshalb ich mich für ein Sportstudium entschied. Während diesem war ich als Turnlehrerin in Dänikon-Hüttikon und als Hilfstrainerin im Fechtclub Otelfingen tätig. Leider musste ich das Studium wegen einer schweren Knieverletzung aufgeben. Ich arbeitete später für zwei Jahre als Bademeisterin im Sommer und als Snowboardlehrerin im Winter. Anschliessend war ich als Instruktorin in einem Fitnesscenter angestellt. Nach der Geburt meiner Tochter half ich meinem Mann im eigenen Geschäft und betreute als Tagesmutter, nebst den eigenen, noch andere Kinder. Ich bin gerne mit meiner Familie und Freunden unterwegs. Da trifft man uns häufig im Wald beim Laufen, Grillieren oder Holzen, auf dem Tennisplatz, der Skipiste oder das eine oder andere Mal im Zoo an. Zuhause machen wir gerne Gesellschaftsspiele oder geniessen unseren Garten. Meine Kids werden jetzt langsam flügge, was mir die Gelegenheit gibt, mich anderen Aufgaben zu widmen. Ab August gehöre ich am Donnerstag zum Team für die Mittagsbetreuung der Tagesstrukturen. Zusätzlich durfte ich in den ersten Wochen nach den Sommerferien Jessica Zolliker und «ihre» Kinder als Assistenz beim Start auf ihrem neuen und spannenden Weg unterstützen. Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben hier.

Neustart Tagesstrukturen

Der Neustart der Tagesstrukturen Boppelsen hat bereits vor und während der Sommerferien begonnen. Um bereit für das neue Schuljahr zu sein, legte das Betreuungspersonal los. So wurden die Zimmer neu dekoriert und umgestellt. Im Mittagstisch werden nun Zmittag und Zvieri eingenommen und die Ufzgi gemacht und im Zimmer 14, dem Betreuungszimmer, wird auf unterschiedlichste Weise gespielt, gebastelt, gemalt und ausgeruht. In der letzten Ferienwoche wurden die Zimmer von den ersten Kindern begutachtet und auf die Probe gestellt. Doch viel Zeit für ein erstes Urteil blieb nicht, denn im Rahmen der Ferienbetreuung ging es raus in den Wald. Hier standen Spass und Spiel, fleissig Hütten bauen und Feuer machen an erster Stelle. Dann kam die erste Schulwoche und somit auch ein spannender Start, vor allem für die neuen Kindergartenkinder. Ein voll besuchter Mittagstisch mit neuen Informationen und ein paar Änderungen blieb nicht aus. Aber trotz allem ist unsere erste Priorität, dass sich die Kinder in den neuen Tagesstrukturen wohl und geborgen fühlen. Während den ersten zwei Wochen kam von den Kindern und dem Betreuungsteam dann des Öfteren das Thema bezüglich des Namens auf. Deshalb beschlossen wir: «Wir brauchen einen neuen Namen für die Tagesstrukturen»! Mit «TaBo», als Abkürzung für Tagesstrukturen Boppelsen, war dieser bald gefunden. Wir hoffen, dass sich TaBo genauso etablieren wird wie BUS, dessen Ära zum Abschluss des Schuljahres 19/20 zu Ende ging. Nun freuen wir uns als Betreuungsteam auf ein spannendes und tolles Schuljahr zusammen mit den Kindern und auf eine gute Zusammenarbeit mit allen.

Susanne Scherer, Leiterin Tagesstrukturen



Neu dekoriertes Betreuungszimmer für die Tagesstruktur.

Aus dem Elternforum

Juliana Donati als neue Leiterin des EIfO

Nach drei Jahren und drei verschiedenen Schulleitungen habe ich letzten Winter beschlossen, die Leitung des Elternforums abzugeben. Glücklicherweise hat sich Juliana Donati bereit erklärt, meine Position zu übernehmen. Gemeinsam mit Barbara Liebhard-Zehnder, der jetzigen Schulleiterin, hat sie während des Corona-Lockdowns die Zusammenarbeit von Schule und Elternforum überdacht und einige Veränderungen vorgenommen. Neu soll der Austausch zwischen Schulleitung, Lehrpersonen und Elternforum intensiviert werden. So hat nun jede Klassenlehrperson eine fix zugeteilte Ansprechperson im EIfO, die als Bindeglied zwischen Eltern und Lehrperson fungiert. Auch die Art der Zusammenarbeit im EIfO hat Juliana Donati neu aufgegleist. Über die Plattform Trello sind alle Mitglieder des Elternforums stets über alle Projekte informiert und können Änderungen für alle ersichtlich sofort vornehmen. Die Effizienz der Zusammenarbeit kann so deutlich gesteigert werden. Ich bin sehr froh, in Juliana eine sehr engagierte und innovative Leiterin gefunden zu haben und freue mich auf einen weiteren guten Austausch zwischen Schule und Elternforum. Leider haben im letzten Schuljahr drei engagierte Frauen das Elternforum verlassen. Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals bei Anja Jöhr, Sabine Schlatter und Corinne Studer für ihren Einsatz bedanken!

Andrea Leisinger, Elternforum



Mir sind Bopplisser – KIDS

14 Fragen an Lorin Gerber (7)

Welchen Platz in Boppelsen findest du am coolsten? Wo sieht man dich oft?

Mir gefällt es bei Albrechts im «Sunnehof». Oft bin ich bei meinem besten Freund Marco zuhause. Es wäre toll, wenn es in Boppelsen ein Pump-Track geben würde. Weil ich es cool finden würde, mit meinem Velo über die hügelige Piste zu flitzen. Ich kenne eine coole Pump-Track-Bahn in Adelboden.

Was stört dich in Boppelsen?

Das Schulhaus – oder besser gesagt, die viele Zeit, die man in der Schule verbringen muss.

Was ist dein Berufswunsch?

Geologe! Seit ich ganz klein bin, sammle ich von überall her Steine. Ich untersuche sie dann und versuche herauszufinden, welchen Typ Stein ich gefunden habe.

Mein Lieblingskuscheltier ist ein Tiger und heisst Tiger. Ich wäre gerne einmal einen Tag lang mein Plüschtier.

Wohin gehst du gerne in die Ferien?

Dubai war cool und in die Berge gehe ich auch gerne.

Was isst du am liebsten, und was würdest du niemals essen?

Am liebsten Omeletten und Spaghetti und gaaaar nicht mag ich das Gemüse, das mein Vater kocht.

Was ist dein Lieblingstier und warum?

Erdmännchen! Sie sind so herzlich und lustig.

Was sagt deine Mama/Papa oft zu dir?

«Nei, du dörfsch nüd game!»

Was schaust du im TV/Internet?

Netflix!

Ich würde meine Zimmerwände gerne schwarz und gelb anmalen, weil das sicher meinem Tiger gefallen würde und ich gerade auf dem Tiger-Trip bin.

Hast du Geschwister?

Klar, meine grossen Brüder Yannic (10) und Cedric (12).



Lorin Geber

Was würdest du dich gerne getrauen?

Zum dritten Mal vom Dreimeter-Brett zu springen! Ich schaffte es schon zweimal. Für das dritte Mal muss ich noch etwas Mut tanken.

Wem möchtest du den Steckbrief weitergeben?

Nevio Isteri. Er ist ein Freund von Cedric und ich kenne ihn natürlich auch gut.

Ich bin gespannt auf seine Antworten!

Ich danke Lorin vielmals für seine klugen und kreativen Antworten und für das Foto mit Lieblings-T-Shirt, extra-für-die-BOZY-gestylte-Frise und seinem gefundenem Glitzerstein.

Für die BOZY

Sabine Dermon



Kindermund

Dieses Mal haben wir die Bopplisser Kinder und Jugendlichen gefragt, was es in Boppelsen geben sollte resp. was ihnen in Boppelsen fehlt. Folgende originelle Antworten haben wir erhalten:

Skilift auf dem farisen
Adrian

Eine Badi
Eine Rutschbahn an der Schule
Noémie (9)

Ein Seilpark
Leopie Thön, 8 Jahre

Eine Rolltreppe zur Schule
«Eine Rolltreppe zur Schule.»
Nevio (7)

Gondel Aelia
7 Jahre
«Eine Gondel zur Schule.»

Gohel auf die Lägern
ALESSANDRO
7L
«Eine Gondel auf die Lägern.»

EIN SEILPARK
EL EAG PARK

Für die BOZY
Stefanie Rütten



Kinderleicht und wunderschön – Spielerische Bastelideen

Zum Thema Spielen kommt jede Menge zusammen. Da auch mich das Thema voll gepackt hat, finden Sie hier einige Ideen für Spiel und Spass mit etwas kreativer Vorarbeit.

Rubbellose selber machen. Für Geburtstage, Belohnungen und vieles mehr...

Material

- Acrylfarbe
- Spülmittel
- Klebstreifen
- Dickes Papier
- Ein Stift

Bastelanleitung

Das Papier kann natürlich auch bedruckt werden. Die Beschriftung mit Klebestreifen überkleben. Zwei Teile Farbe mit einem Teil Spülmittel verrühren. Eine eher dunkle Farbe braucht eventuell nur einen Anstrich. Sonst einfach mehrmals anstreichen. Die Lose mindestens drei Stunden trocknen lassen, dann sind sie benutzbar.

Einige Ideen für die Lose findet man im Internet, hier mal ein paar Beispiele:

- Probiere eine Minute auf einem Bein zu stehen
- Du darfst dir ein rotes Geschenk auswählen
- Singe dein Lieblingslied
- Sprich die nächsten Minuten in Babysprache
- Belle wie ein Hund
- ...

Müslispieli

Dafür ist etwas Modelliermasse Mirajolie oder Fimo in fünf verschiedenen Farben notwendig. Des Weiteren braucht es:

- Garn
- Weisseim
- Holzperlen
- Einen Farbenwürfel (dieser kann auch selbstgemacht werden mit einem Holzstück 2x2x2 cm und Acrylfarbe)
- Eine Büchse inklusiv den Deckel. Ideal ist eine Büchse mit einem Plastikdeckel.

Bastelanleitung

Mit dem Garn Fingerhäkeln bis das Luftmaschenband lang genug ist, um die ganze Dose zu umwickeln. Die Büchse vom Etikett befreien und mit Weissleim bestreichen, darauf das Band legen und sanft andrücken.

Die Mäuse aus Plastilin formen und hinten mit einer Nadel ein Loch durch den Körper stechen.

Die Ohren nicht zu fein gestalten, da diese schnell abbrechen, wenn etwas grob gespielt wird.

Die Plastilinmäuse gemäss Anleitung auf der Verpackung festbacken.

Durch das Loch drei ca. 40 cm lange Garnfäden ziehen und einen etwa 15cm langen Schwanz im Zopfmuster flechten. Mit einer Holzperle abschliessen.

Den Würfel gestalten. Mit Farben bestreichen. Die letzte Seite oder die 6 ist frei. Man kann auch einen schon bestehenden Würfel nehmen und das entsprechende Augenmuster auf den Rücken der Mäuse abbilden. Da kommt es darauf an mit wie grossen Kindern man zu spielen gedenkt.

Ich wünsche euch frohes Spielen und Überraschen!

*Für die BOZY
Milena Wünsche*





Sabine bringt es auf den Punkt...

Vorurteile verurteilen

Wir alle sind dem Richter-Syndrom verfallen. Es passiert uns ständig, dass wir andere be- und verurteilen und dass wir selber be- und verurteilt werden. Glauben Sie nicht? Machen Sie nicht? Doch...doch... sie brauchen dazu nicht mal einen Facebook oder Instagram-Account.

Es liegt in der Natur des Menschen blitzschnell Situationen und Menschen einschätzen zu können. Unser Verstand ist eine Bewertungsmaschine. Und diese brauchen wir für unzählige Entscheidungen, für unsere Sicherheit, für unser Überleben. Ob im Strassenverkehr, bei der Partnerwahl oder im Job: Urteile und Bewertungen passieren ständig. Nicht nur bewusst, sondern auch unbewusst. Zu urteilen ist also per se nichts Schlechtes. Wir haben ja auch zu diversen Themen unsere ganz eigene Ansicht und unsere Meinung. Also fällen wir Urteile.

Es gibt aber noch andere Gründe – weniger ehrenhafte – warum wir (ver)urteilen. Zum einen sind wir alle soziale Wesen und weil es in sozialen Gruppen immer eine Ordnung geben muss, befinden wir uns in einem ständigen Macht- und Statuskampf. Wir vergleichen uns ständig automatisch mit anderen, um auszuloten, wo wir stehen. Auch Menschen ohne Facebook tun dies.

Weiter verurteilen wir gerne, wenn wir mit uns nicht im Reinen sind. Wenn wir von unseren eigenen Schwächen, unserer Unzufriedenheit ablenken möchten. Wie herrlich, dann mit einer Freundin über Jemanden herzuziehen, der vermeintlich noch schlechter dran ist als man selber. Indem man also Jemanden abwertet, wertet man sein Ego auf. Allerdings sei zu dieser Gewohnheitsdroge gesagt – die Dosis macht das Gift! Und der Rausch ist schnell verflogen. Ein weiterer Grund, die Urteilskeule zu schwingen, könnte sein, dass die eigenen Eltern schon notorische Richter waren, und man die Richterrolle sozusagen in die Wiege gelegt bekam.

Ich stelle fest, dass sich gerade in Zeiten von Corona und in unserer medienverrückten Welt, dieses Verurteilen ausbreitet wie ein Flächenbrand. Die Alten verurteilen die Jungen, die Jungen zeigen mit dem Finger auf die Alten und einer Schlagzeile mit Superlativen und drei Ausrufezeichen glaubt man eher, als dem widersprüchlichen Augenzeugen-Bericht des

Nachbarn. Einfach, weil die Schlagzeile der bereits gemachten Meinung besser entspricht.

Hier beginnt die zerstörerische Kraft, die dieses Urteilen besitzt, gefährlich zu werden und wir sollten darüber nachdenken, was es in uns bewirkt.

Oft nehmen wir uns selbst nicht die Zeit, uns in die Situation des anderen in ausreichendem Masse hineinzuversetzen. Dann denken wir, dass unsere Sicht auf die Dinge die einzig richtige ist und das wiederum hindert uns daran, über den Tellerrand hinaus zu schauen und den anderen aus einer anderen Perspektive zu verstehen.

Einen Menschen an den Pranger zu stellen und zu verurteilen, ohne seine Beweg- und Hintergründe zu kennen, kann ihn sehr stark verletzen. Besonders sensible Menschen, die die Eigenschaft besitzen, immer alles von allen Seiten zu beleuchten, leiden darunter, wenn sie wiederum, ungefragt und unwissend kritisiert werden.

Wir sollten also achtsam mit unseren Worten umgehen und offen sein mit unseren Mitmenschen, die manchmal so ganz anders denken und handeln. Sehr wohl darf man seine Meinung formulieren, aber nicht, um sie den anderen aufzuzwingen und sie dazu zu bringen, das Leben genauso zu sehen, wie man es selber tut. Denn eine Meinung bleibt eine Meinung. Es gibt keine richtigen und falschen Ansichten. Ich möchte dies übrigens auch für meine BOZY-Kolumne betonen. Es liegt mir fern, jemandem auf die Füsse zu treten. Ich möchte mit meinen Texten zum Nachdenken anregen... nicht mehr und nicht weniger.

Immer wenn wir mit dem Richter-Hämmerli ein Urteil fällen, sollten wir kurz vorher tief in uns gehen, um eventuell festzustellen, dass gerade dieses verurteilende Verhalten etwas ist, was wir uns selber nicht eingestehen, etwas das wir vielleicht selber unterdrücken, uns selber nicht (zu)trauen und darum beim anderen total daneben finden. Es lohnt sich manchmal, über sich selber nachzudenken, bevor man etwas in die Weltgeschichte hinaus «proletet», wovon man eigentlich keine Ahnung hat.

In Beziehungen zu Menschen, die einem wichtig sind, ist das Nicht-beurteilen oft der Königsweg. Es hilft der eigenen Entwicklung, in die Schuhe des



Gegenüber zu schlüpfen und zumindest zu versuchen, den anderen zu verstehen. Eine indianische Weisheit sagt: «Grosser Geist, bewahre mich davor, über einen Menschen zu urteilen, ehe ich nicht eine Meile in seinen Mokassins gegangen bin.» Und wenn wir schon bei Schuhen sind: Die «alten Schuhe», in denen wir gehen, sind die alten Muster und Gewohnheiten des Denkens, Fühlens und Verhaltens, mit denen irgendeiner mal angefangen hat. Mit der Zeit haben immer mehr Menschen gleich gedacht und sich gleich verhalten. Weil sich die Mehrheit so verhält, ist es zum «normales Verhalten» geworden. Ob das nun das einzig Richtige ist, gilt es immer wieder zu überprüfen.

Was kann man tun, wenn man selber be- und verurteilt wird? Man könnte sich rechtfertigen und erklären, aber Achtung davor, es mit gleicher Münze heimzuzahlen. Der Grat der Schuldzuweisung kann schmal sein. Besser man übt sich darin, jedem Men-

schen seinen Weg zu lassen und seinen inneren Frieden zu finden. Dafür sollte man sich bewusstwerden, dass man es nicht allen Recht machen kann – und auch nicht sollte. Man tappt in eine Falle, wenn man sich zum Ziel setzt, alle Erwartungen zu erfüllen und allen zu gefallen. Dieses Ziel kann niemand erfüllen. Doch zum inneren Frieden braucht es zum Glück nur einen. Sich selber. Ein dickes Fell, eine grosse Portion Selbstliebe, Achtsamkeit und Offenheit sind Rüstzeug gegen all die vielen Richterlis, die um uns herumtanzen und in uns selber wüten. Bedenke – Urteile sind nichts als Gedanken in deinem Geist. Du hast es in der Hand, sie jederzeit zu ändern oder loszulassen. Es wäre wünschenswert, den Hammer immer wieder wegzulegen und stattdessen einen Schritt aufeinander zuzugehen.

*Für die BOZY
Sabine Dermon*

Boppelsen kocht Basilikumparfait



Haben Sie Kräuter in Ihrem Garten oder auf dem Balkon und müssen diese vor der kommenden Kälte noch verwertet werden? Anbei finden Sie ein Rezept, um den Basilikum mit Stiel sinnvoll aufzubrauchen. Dabei erhalten Sie ein tolles Ergebnis, das Ihnen den Sommer immer wieder zurück in die warme Stube holt. Das Eiweiss, das Sie in diesem Rezept nicht brauchen, verwenden wir auch gleich für ein weiteres Produkt...

Zutaten

- 2 Bund Basilikum, gewaschen mit Stiel
- 2 Zitronen (unbehandelt, Saft und Schale)
- 150g Zucker
- 8 Eigelb
- 120g Honig
- 300g Mascarpone
- 4dl Vollrahm

Zubereitung

- Basilikum zupfen und mit Zucker und Zitronensaft im Mixer pürieren
- Das Eigelb mit dem Honig über einem Wasserbad schaumig schlagen (mind. 10 Minuten oder mit Mixer ca. 3 Minuten) und anschließend im Eiswasser (Eiswürfel mit Wasser) kalt schlagen.
- Basilikumpüree, Zitronenzeste und Mascarpone unter die Eiermasse rühren.
- Den Vollrahm steif schlagen und vorsichtig unter die Masse heben.

- Masse in Förmchen oder Terrinenform verteilen und mindestens vier Stunden in den Tiefkühler stellen.

Der Meringue-Tipp

Das vorige gekühlte Eiweiss (8 Stück) steif schlagen, 120g Zucker begeben und weiterschlagen bis die Masse glänzt. Nochmals 120g Zucker begeben und zwei Minuten weiterschlagen. 200g Puderzucker mit drei Esslöffel Maisstärke darunterziehen (nicht schlagen). Die Masse in einem Spritzsack mit gezackter Tülle auf ein mit Backpapier belegtes Backblech spritzen. Im vorgeheizten Ofen bei 100 Grad zirka 100 – 120 Minuten trocknen lassen. Im leicht geöffneten Ofen auskühlen lassen.

*En Guete!
Stephan Sonderegger*



News aus der KuKo



Äs Bänkli, än Verein, ä Palette

Vom 26. September bis 30. November 2020 stellen sich die Bopplisser Vereine und Gruppierungen inmitten unserer schönen Natur vor!

Da das Dorffest dieses Jahr nicht stattfindet und auf den 27. bis 29. August 2021 verschoben werden musste, können wir den Vereinen auf diesem Weg trotzdem eine Möglichkeit bieten, sich der Bevölkerung auf originelle Art vorzustellen. Entdecken Sie bei einem Spaziergang durch unsere

wunderschöne Bopplisser Gegend die originell dekorierten Paletten mit vielen interessanten Informationen zu unseren Vereinen und Gruppierungen. Sie finden die Paletten gemäss Lageplan bei den markierten Bänkli rund um unser Dorf.

Vielleicht ist genau jetzt der richtige Moment, um bei einem der vielen interessanten Angeboten reinzuschnuppern?

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken der verschiedenen Paletten!



Legende

- 1 Bopplisser Wölf
- 2 KUKO
- 3 GP Maierisli
- 4 Spobo
- 5 NV Boppelsen
- 6 Männerchor
- 7 BOZY
- 8 Spielgruppe
- 9 Basketball
- 10 Inlineteam
- 11 Schiessverein
- 12 Reserve

Lageplan der Bänklitour im Herbst 2020 in Boppelsen

Adventsfenster und Samichlaus

Die Idee der Adventsfenster ist eine schöne Tradition, die in Boppelsen seit einigen Jahren gepflegt wird. An jedem Tag der Adventszeit wird irgendwo im Dorf ein festlich dekoriertes Fenster erleuchtet. Daraus entsteht ein begehbarer Adventskalender durch unser Dorf, der bei einem schönen Spaziergang besichtigt werden kann. Einige der teilnehmenden

Familien laden bei der Eröffnung Ihres Fensters zu einem kleinen Apéro ein. So kommt es immer wieder zu gemütlichen Begegnungen zwischen Nachbarn, aber auch Leuten, die sich vorher kaum oder gar nicht kannten.

Selbstverständlich kann man auch einfach ein Adventsfenster gestalten, ohne einen Apéro auszurichten.

Sind Sie dieses Jahr mit dabei? Ob mit oder ohne

Apéro – wir freuen uns auf jedes festlich dekorierte Fenster im Dorf. Anmeldung ab sofort über bozykuko8113@gmail.com oder telefonisch über 079 648 10 56.

Am Sonntag, 6. Dezember 2020, erleuchtet zum Samichlaustag das Adventsfenster der Kulturkommission im Gemeindehaus.

Gegen 18 Uhr besucht uns der Samichlaus mit seinem Eseli auf dem Parkplatz des Gemeindehauses. Er hat einen grossen Sack voller Mandarinen, Nüsse und Schoggi dabei und freut sich auf viele strahlende Kinderaugen und vorbereitete Versli und Gedichte. Die Gemeinde offeriert auch dieses Jahr wieder einen Apéro.

(Der Anlass findet statt, vorausgesetzt, dass dies die dann aktuelle Corona-Situation zulässt).

Bopplisser Fotokalender 2021

Ein schöner Sommer verabschiedet sich. Zeit, nochmals die schönsten Impressionen von, in und um Boppelsen und der Lägern vor die Linse zu holen,

damit fürs neue Jahr wiederum ein perspektiven- und abwechslungsreicher Bopplisser Monatskalender 2021 entsteht. Aus welchem Blickwinkel betrachten Sie Ihren Lebensraum und Wohnort Boppelsen? Haben Sie – vielleicht gerade während der Corona-Zeit – unterwegs mit dem Handy oder Ihrer Kamera einen speziellen, typischen und stimmigen Moment festgehalten, den Sie teilen mögen? Wir freuen uns auf Ihr ganz persönliches Lieblingsbild in Hochauflösung, das Sie uns gerne auf bozykuko8113@gmail.com zusenden. Den Kalender 2021 gibt es dann ab Dezember auf der Gemeindeverwaltung zu kaufen. Wir danken an dieser Stelle für bereits erfolgte Bildeinsendungen. Diese Fotos sind bereits in der e-Galerie 2021 angelegt und werden der Jury Ende Oktober allesamt zur finalen Auswahl stehen. Als Dankeschön erhält der/die Fotograf/in des jeweiligen Monatsbildes einen Bopplisser Kalender 2021 überreicht.

Kulturkommission Boppelsen

Erika Zahler, Laura Baur-Storni, Tanja Hahn, Tina Moser, Daniela Pfister

Mir sind Bopplisser – der Steckbrief

Fragen an: Kim Heiz

Seit wann und weshalb wohnst du in Boppelsen?

Wir wohnen seit vier Jahren in diesem schönen Dorf. Vorher habe ich mit meinem Mann und unseren drei Töchtern in Stäfa gewohnt. Da mein Mann in Baden arbeitet, suchten wir ein Haus in der Umgebung und wurden in Boppelsen fündig. Ursprünglich stamme ich aus Malaysia.

Was gefällt dir an Boppelsen besonders?

In Boppelsen sind alle Häuser «herausgeputzt». Die Bewohner geben sich sehr Mühe in der Gestaltung ihrer Gärten und Häuser. Es ist ein richtiges Postkarten-Dorf. Unsere Kinder kommen nach den Ferien immer wieder so gerne zurück nach Boppelsen.

Worin hast du Talent?

Vielleicht im Kochen. Ich probiere sehr gerne Neues aus, Rezepte aus aller Welt.



Kim Heiz

**Was fehlt, nervt oder stört dich in Boppelsen?**

Wirklich gar nichts.

Wie verbringst du deine Freizeit am liebsten?

In der Natur. Ich jogge z.B. sehr gerne zur Hochwacht rauf und wieder runter. Als Familie wandern wir sehr gerne auf die höchsten Gipfel. (siehe Bild, auf den Dent du Nendaz)

Mit welcher Frucht könnte man dich vergleichen?

Meine Tochter Chiara sagt mit einer Passionsfrucht. Diese Früchte sind in Malaysia wie Äpfel hier in der Schweiz. In der Schweiz ist die Passionsfrucht fremdländisch und exotisch. Ich finde, ich könnte auch eine Traube sein. Manchmal süss wie ein Traubensaft, manchmal säuerlich wie ein Wein. Aber robust gegen jedes Wetter und was immer kommen mag.

Was hast du zuletzt gebastelt?

Einen Frosch aus Papier für meine Tochter Alexa, die nun den 2. Kindergarten besucht.

Worüber ärgerst du dich immer wieder, was bringt dich aus der Fassung?

Rassismus!

Welcher Feiertag müsste dringend mal eingeführt werden?

Ich finde, man kann aus jedem Tag jederzeit einen Feiertag machen!

Welche berühmte Persönlichkeit bewunderst du?

Elon Musk, der Entwickler und Erfinder von TESLA. Er arbeitet zielorientiert und fokussiert, verfolgt seine Ideen bis zum Schluss.

Was würdest du gerne können/beherrschen?

Ich möchte besser deutsch sprechen können. (Anmerkung der Redaktion: Kim Heiz spricht mandarin, kantonesisch, japanisch, malaysisch, englisch und deutsch – sie versteht einwandfrei schweizerdeutsch!!)

Was macht dich glücklich?

Wenn ich Freunde und Familie treffen kann.

Mit welchem Tier würdest du gerne mal tauschen und warum?

Mit einem Vogel! Er kann durch die Lüfte fliegen und von oben herab schauen. Vielleicht würde es auch helfen, meine Höhenangst zu kurieren.

Wenn du einen Wunsch an das Universum hättest, welcher wäre das?

Dass die Welt wieder Corona-frei wird und wir wieder normal leben können. Ich würde zu gerne wieder einmal meine Familie in Malaysia besuchen.

Welche Eigenschaften zeichnen dich aus?

Ich bin mutig, stark, hartnäckig und flexibel. Ich musste mich in meinem Leben schon oft neu orientieren, integrieren und anpassen.

Was würdest du niemals essen?

Zunge!

Welches Land möchtest du noch bereisen?

Südafrika! Ich träume von einer Safari. In fast allen Teilen dieser Welt waren wir schon. Mit Südafrika warten wir noch, bis die Kinder etwas grösser sind, damit sie eine Erinnerung haben.

Was ist dein Lieblingsplatz?

Zuhause. Weil ich hier ganz und gar ich sein kann. Ohne Schminke und Etikette.

Was liegt dir am Herzen, wofür würdest du dich gerne engagieren?

Als studierte Bauingenieurin möchte ich später mein Wissen international einsetzen, z.B. für Hilfsprojekte zur Realisierung vom Zugang von Wasser.

Welchem Bopplisser möchtest du den Steckbrief-Stab gerne weiterreichen und weshalb?

Ich nominiere meine «Nachbarin» Kathrin Haupt.

Ich bedanke mich bei Kim für den offenen und herzlichen Empfang in ihrem Reich. Eine spannende und bereichernde Begegnung für mich.

Für die BOZY

Sabine Dermon



Showtime in Boppelsen – Geplant für den 7. November 2020

Die Künstler sind gebucht, die Mehrzweckhalle ist reserviert, das Menü geplant... Eigentlich stünde dem 23. kulturellen Anlass der BOZY «Showtime in Boppelsen» nichts entgegen - wenn da nicht Corona wär! Trotz der immer noch herrschenden Corona-Pandemie sind wir vorsichtig optimistisch und planen unseren Anlass weiter - immer in der Hoffnung, dass wir diesen traditionsreichen Abend auch tatsächlich für Sie durchführen können! Dieses Jahr einfach etwas anders als gewohnt. Aber was ist dieses Jahr schon wie gewohnt?!

Ob Dorffest oder Herbstmärkt, grosse Dorfanlässe gab es in den letzten Monaten nicht. Damit nicht noch ein weiteres Dorfevent Corona zum Opfer fällt, haben wir BOZYaner nach reiflicher Überlegung und jetzigem Kenntnisstand entschieden, unseren Anlass durchzuführen, selbstverständlich den Gegebenheiten entsprechend. Unser Schutzkonzept wird sehr kurzfristig der aktuellen Situation angepasst.

Da der Herbstmarkt nicht stattfindet, wird unser Ticketverkauf dieses Jahr anders organisiert: Dieser findet am Samstag, 24. Oktober von 10.00 bis ca. 12.00 Uhr vor dem Volg statt. Natürlich können Sie Ihre Tickets auch wieder online über www.bozy.ch reservieren. Für die ganz Kurzentschlossenen gibt es auch Tickets an der Abendkasse (Bezahlung bar oder via Einzahlungsschein).

Noch nicht ganz klar ist momentan, wie das kulinarische Angebot aussehen wird. Auch dies werden wir kurzfristig mit Stephan Sonderegger und seinem Sonder-Schmaus-Team aufgleisen und der herrschenden Situation anpassen.

Auch wenn heute noch vieles nicht ganz fix ist, freuen wir uns sehr, wenn Sie sich den ersten Samstag im November, den 7.11.2020, für einen Liederabend mit Witz mit «Weniger Egli» reservieren.

WENIGER EGLI

Programm: Alles aber besser

Schöne Lieder und wahre Geschichten

Wie soll man als gewöhnliche Mittel-Europäer und Lieder-Macher auf all das reagieren, was man gemeinhin als «Leben» bezeichnet? Amüsiert oder bissig? Verletzt oder verschmitzt? Wütend oder sarkastisch?

Daniel Weniger und Wolfgang Egli, seit Jahrzehnten als launige Rock'n'Roll-Musikanten unterwegs, machen sich einen Reim auf das, was sie beschäftigt. Mal frech oder sinnlich, mal poetisch oder böse.

In ihrem taufrischen Lieder- und Geschichten-Programm «Alles aber besser» nehmen die beiden Flawiler wieder pointiert Stellung: zum Alltag, zur Zeit, zu eigenen (Band-)Geschichten - und natürlich auch zu Liebe, Lust und Sex.

Ja, auch diesmal darf man von Weniger Egli intelligenten Humor, schöne Melodien und überraschende Analysen erwarten. Kurz: geistreiche Unterhaltung. Regie: Paul Steinmann.

Biografie

Daniel Weniger und Wolfgang Egli sind in St.Gallen aufgewachsen und beide Richter im Hauptberuf. Seit jeher kümmern sie sich aber nicht nur um Scheidungspaare und Angeklagte, sondern treten als Musiker auf den verschiedensten Bühnen auf. Mit ihrer Rockband Piggnigg haben sie schon zahllose Konzerte gegeben und acht CD-Alben veröffentlicht. Und da Piggnigg ihre Musik stets mit geistreichen Texten verbanden, war der Schritt auf die Kabarettbühnen klein. Bei ihrer Zusammenarbeit mit Joachim Rittmeyer entdeckten Weniger Egli die Welt der Kleinkunst. Ihr erstes abendfüllendes Kabarett-Programm hiess «irgendwenn» (2015-2018). Mit ihrem zweiten Programm «Alles aber besser» legen Sie nun ein zweites gehöriges Scheit ins Kabarettfeuer.

Für «Showtime in Boppelsen»

Katharina Schneider-Hauser

Stefanie Rütten



Boppelsen neu entdeckt

Eine Kolumne über Boppelsen und seine Bewohner, menschlich wie tierisch, unternehmerisch und natürlich. Hier erfahren Sie Geschichten über Banalitäten, die kleinen Wunder und hart erarbeitete Erfolge. Betrachtet durch die Augen einer Neuzuzügerin.

#Boppelsen: Unser Dorf auf Instagram

In dieser Kolumne entdecken wir Boppelsen neu durch die Augen einer der beliebtesten Social Media Plattformen. Instagram ist hoch im Kurs: Es ist eine der meist genutzten Social Media-Plattformen in der Schweiz. Die Schweizer und Schweizerinnen verbringen nur auf Facebook und Youtube noch mehr Zeit (Statista, 2020). Auf Instagram können die Nutzer Fotos und Videos teilen und kommentieren. Der Fokus liegt auf schönen Bildern und mittels eines Hashtags (#) können Themen markiert und aufgefunden werden. Nicht nur Privatpersonen, sondern auch viele Unternehmen nutzen Instagram für ihren Auftritt und die Marketingaktivitäten. Boppelsen und seine Einwohner tauchen immer wieder auf Instagram auf – mit ästhetischen Fotos der Natur, ihren Liebsten, wie zum Beispiel ihrem Hund, Fotos eines veganen Cordon Bleus im Lägerstübli oder mit einem tollen Rezept von Sonder-Schmaus. Für die BOZY habe ich den Hashtag von Boppelsen genauer unter die Lupe genommen.



Der deutsche Pinscher Floid

ze, Hund, Esel oder Schmetterling sind alles beliebte Sujets.

Mit #boppelsen existieren fast 800 Beiträge, zudem gibt es auch den Hashtag #boppelsenweier. Mit der Ortsangabe Boppelsen existieren hunderte von Beiträgen. Das neue Daheim, die Bikefahrt hoch zu der Lägern, die wunderschöne Stimmung in der Natur, die tierischen Bewohner, ob Katze,

Absoluter Instagram-Star vom Boppelisser Tierreich ist «floid_jester_vom_baechligraben»: ein Deutscher Pinscher und Einwohner von Boppelsen. Ein wunderschöner Hund, den ich bisher auf meinen Spaziergängen leider noch nicht angetroffen habe. Aber ich freue mich darauf!

Ebenfalls fleissiger Instagrammer zu Boppelsens Wundern ist «marcelherwehe», den einige sicher kennen. Er hat in Boppelsen die Schule besucht und ist hier wohnhaft. Ich wollte von Marcel wissen, weshalb er auf Instagram aktiv ist und immer wieder Eindrücke von Boppelsen veröffentlicht.

Weshalb bist du auf Instagram aktiv?

Aus mehreren Gründen: Ich teile sehr gerne Eindrücke vom Zauber der Welt. Denn sie ist voller wunderschöner Momente und malerischer Orte – man muss nur genauer hinschauen. Via Instagram bleibe ich zudem mit Freunden in Kontakt. Wir alle sollten das Leben in vollen Zügen



Marcel Herwehe

geniessen und auch die kleinen Dinge schätzen. Magie können wir überall finden. Diese Wertschätzung möchte ich den Personen näherbringen. Ich finde es schön zu sehen, was andere teilen und durch Instagram neue Orte zu entdecken, wo ich noch nie war. Es ist schön zu sehen, dass es viele andere gibt, die den Zauber der Welt schätzen.



Was begeistert dich an Instagram?

Instagram ist eine Plattform, die sich auf Bildinhalte fokussiert und wo Ästhetik im Vordergrund steht. Mir gefällt sie viel besser als Facebook oder Twitter. Wenn du Fragen zu einem Post hast, kannst du diese Personen direkt ansprechen. Instagram eignet sich am besten, um den Zauber der Welt zu zeigen.

Was fasziniert dich an Boppelsen?

Boppelsen hat viele magische Flecken und malerische Anblicke. Boppelsen ist so vielseitig: Der Weiher, die vielen Wälder und Felder, das Dorf selbst. Ich möchte allen zeigen, dass es sich lohnt Boppelsen zu besuchen. Weshalb in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah liegt. Der Zauber findet sich überall, auch in meiner eigenen Heimat. Boppelsen ist für mich eine ganz besondere Ortschaft und ich

bin sehr froh, dass ich hier wohnen darf.

Herzlichen Dank an Marcel für diese offenen Worte! Es konnten in dieser Kolumne nicht alle Bopplisser Instagrammer zu Wort kommen. Dank ihrer Beiträge erscheint Boppelsen auch auf Instagram im richtigen Licht; mit einer sympathischen und gemütlichen Stimmung. Diejenigen, die befürchten, dass aufgrund von Instagram tausende Schaulustige ins Dorf kommen, kann ich beruhigen: das wäre erst bei einem Post von Roger Federer eine Gefahr.

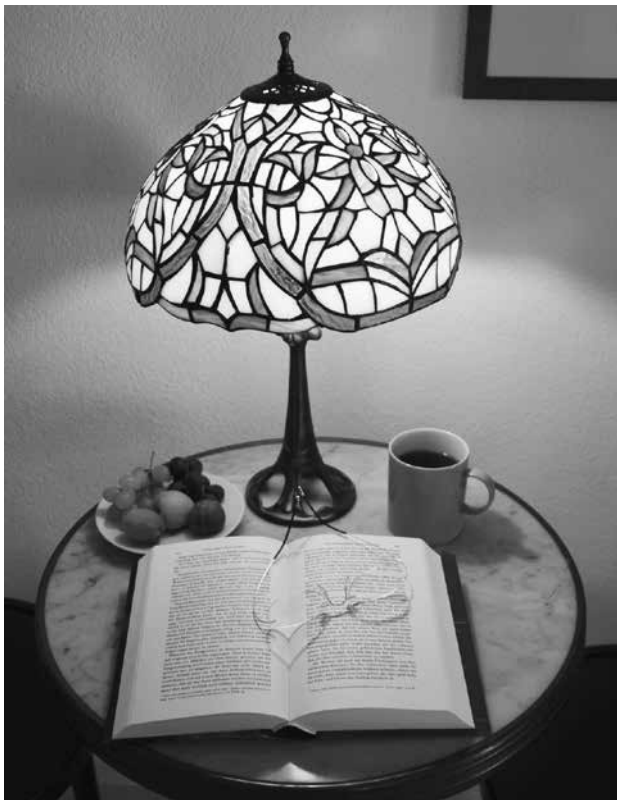
In diesem Sinne wünsche ich euch allen weiterhin frohes Posten und schöne Einblicke auf Instagram! Bis zum nächsten Mal.

Für die BOZY

Julia Bryner

Buchempfehlungen für spannende Herbstlektüren

Wenn im Herbst die Tage kürzer werden und die sinkenden Temperaturen die Lust auf behagliche Abendstunden anregen, kann ein guter Roman für entspanntes Glück und Abwechslung sorgen.



Ein gutes Buch trägt zur gemütlichen Stimmung bei

In diesem Artikel stelle ich zwei Bücher vor, die ich gelegentlich meinen Bekannten weiterempfehle, und die immer wieder Zustimmung finden. Es handelt sich um zwei Romane von Susanna Tamaro und Nicolas Barreau, zwei zeitgenössischen Autoren, die weltweiten Ruhm erreicht haben. Beim Lesen der ersten Zeilen kann man sich gleich von ihren Romanen gepackt fühlen und dabei begreifen, warum sie bereits Millionen LeserInnen fasziniert haben.

Ein Roman der Gefühle zum Nachdenken

Der Roman «Geh, wohin dein Herz dich trägt» («Va' dove ti porta il cuore») der italienischen Autorin Susanna Tamaro führt durch die Geschichte von drei Generationen von Frauen im 20. Jahrhundert: Die 80-jährige Olga, ihre mit 33 Jahren verstorbene Tochter und die von Olga grossgezogene Enkelin, die nach dem Gymnasium auf eine Studienreise nach Amerika aufgebrochen ist.

Der Roman beginnt mit dem Bild einer purpurroten Rose in Olgas Garten, kurz nachdem sie erfahren hat, dass sie nicht mehr lange leben wird. Er nimmt gleich die Form eines spannenden Briefstagebuches an, das



sie mit den Gedanken an ihre Enkelin schreibt, die den Ozean zwischen sich selbst und ihr schwierig gewordenen Zusammenleben gelegt hat.



ohne den Blick in die Gegenwart zu verlieren. Sie enthüllt unerwartete Lebenswenden und eröffnet Perspektiven, auf die der Hinweis «Geh, wohin Dein Herz dich trägt» hindeutet.

Dieser Roman, der von der Frankfurter Rundschau als «ein unsentimentales Plädoyer für die Rehabilitation der Gefühle» bezeichnet wurde, fasziniert durch die persönliche Erzählung und regt zum Nachdenken an. Er hat der Autorin Susanna Tamaro internationalen Ruhm gebracht und ist in mehrere Sprachen übersetzt worden. (Susanna Tamaro, *Geh, wohin dein Herz dich trägt*, Diogenes Verlag AG, Zürich, Taschenbuchausgabe 1998, ISBN 978-3 257-23030-7)

Das Café der kleinen Wunder

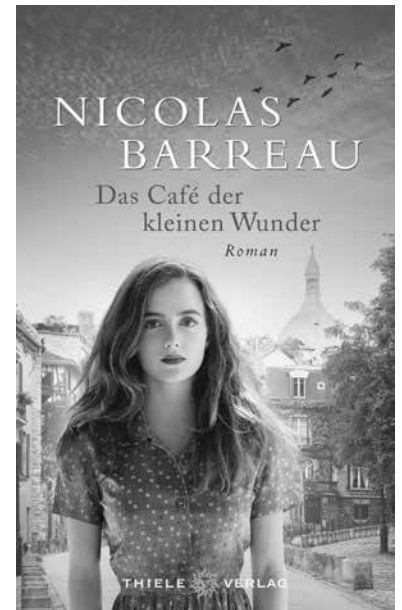
Wenn sich uns plötzlich ungeahnte Lebenswege eröffnen, und die Sehnsucht nach dem Glück Schritt für Schritt näher ans Ziel zu kommen scheint, dann können wir uns in einem spannenden Moment unseres Lebens befinden oder in die Lektüre eines Romans von Nicolas Barreau versunken sein.

«Das Café der kleinen Wunder» ist einer seiner letz-

ten Romane. Es ist die Geschichte einer Liebesenttäuschung, die vom Quartier Latin in Paris bis nach Venedig führt und durch kleine Ereignisse und überraschende Zufälle das Leben der 25-jährigen Nelly in eine neue Richtung lenkt. Der Genuss einer französischen Birnentarte mit Lavendel und

eine rote Tasche, die von der Rialto-Brücke in eine Gondel hineinfällt, sind zwei der kleinen Details in der genussvollen Erzählung dieses Romans, in dem Nelly, ein unbeholfener Professor und ein charmanter Venetianer nach ihrem Liebesglück suchen.

Nicolas Barreau legt Wert auf die positive Einstellung seiner Charaktere, die oft zwischen Universität - oder ersten Berufserfahrungen - und ihren Liebesträumen leben. Er begleitet sie auf den Wegen ihres Alltags durch Schicksalswenden, die in seinen Geschichten auch durch rätselhafte Objekte ausgelöst werden. Im Roman «Das Café der kleinen Wunder» führt ein Granatring mit der eingravierten Inschrift «Amor vincit omnia» weit in die Vergangenheit zurück und lässt neue, unvergessliche Momente in der morbiden Melancholie des winterlichen Venedigs aufleben. (Nicolas Barreau, *Das Café der kleinen Wunder*, Thiele Verlag, München und Wien, 2016, ISBN 978-3-85179-368-0).



Für die BOZY

Dr. phil. Sabrina Abate Detmar



EVDN - Eishockeyschule 2010/21

Ab 10. Oktober 2020 immer Samstags von 09.00 – 10.00 Uhr.



Hier können Mädchen und Jungs unter fachkundiger Anleitung das ABC des Schlittschuhlaufens erlernen. Mit viel Spass und spielerischem Können erreichen die Kinder rasch eine erstaunliche Sicherheit auf den schmalen Kufen. Die Kinder sollten selbstständig auf den Schlittschuhen stehen können, den Rest erledigen wir.

Aus Sicherheitsgründen sind Handschuhe, Schienbein-, Knie- und Ellenbogenschoner sowie Hockeyhelm obligatorisch. Der Helm, wie auch die komplette Eishockeysausrüstung können bei Bedarf vom EVDN gemietet werden. Alternativ bietet auch unsere Hockeybörse laufend günstige Artikel an (Öffnungszeiten: gemäss EVDN-Homepage).

Eishockeystock und Schlittschuhe müssen selbst besorgt werden. Die Versicherung ist Sache der Eltern.

Die Hockeyschule pro Kind/Saison	CHF 150.-
Materialgeld Leihhausrüstung	CHF 60.-

Das Depot für die Ausrüstung ist:	
Helm	CHF 100.-
Ausrüstung	CHF 100.-

Die Helm- und Ausrüstungsausgabe wird noch kommuniziert.

Anmeldungen bis Anfang Oktober per Email an: hockeyschule@evdn.ch.

Die Anmeldeunterlagen sind unter www.evdn.ch abrufbar oder ab Mitte September auch an der Kasse der Sportanlage Erlen erhältlich. Der Kurs dauert bis nach den Sportferien.

Wir freuen uns, Sie und Ihre Kinder ab dem 10. Oktober 2020 in der Erlen begrüßen zu dürfen.

Sekretariat EVDN
Tel. 079 769 77 72
hockeyschule@evdn.ch

*Mit sportlichen Grüssen
Das Hockeyschulteam*



Bopplisser Kalender

Was ist los in Boppelsen? Hier stehts! Senden Sie das Datum Ihres Anlasses an redaktion@bozy.ch.

27.09.20	Gemeinde		Abstimmungssonntag
01.10.20	Spitex Otelfingen und Umgebung	10.30 - 11.00 Uhr	Öffentliches Blutdruckmessen, MAB 14
01.10.20	Gemeinde/Primarschule	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung
02.10.20	Gemeinde	08.00 Uhr	Häckselservice
03.10.20 - 18.10.20	Primarschule		Herbstferien
10.10.20	Naturschutzverein	13.30 Uhr	Arbeitsnachmittag: Streuräumung Boppelser Weid, Teil 2
16.10.20	Kanton	08.00 - 10.00 Uhr	Sonderabfall (Gemeindehausplatz)
24.10.20	Naturschutzverein	13.30 Uhr	Arbeitsnachmittag: Streuräumung Boppelser Weid, Teil 3
31.10.20	SVP	18.00 Uhr	Raclette-Abend, MAB 14
03.11.20	Elternforum Primarschule Boppelsen	17.30 Uhr	Bopplisser Räbeliechthli Umzug, Besammlung auf dem Schulhausplatz
05.11.20	Spitex Otelfingen und Umgebung	10.30 - 11.00 Uhr	Öffentliches Blutdruckmessen, MAB 14
07.11.20	Gemeinde	08.00 Uhr	Häckselservice
07.11.20	BOZY	18.00 Uhr	Showtime in Boppelsen mit «Weniger Egli»
13.11.20	Feuerwehr Unteres Furttal (FUF)	19.30 Uhr	Schlussübung
14.11.20	Gemeinde + Vereine	08.00 Uhr	Papier- und Kartonsammlung
17.11.20	BOZY		Redaktionsschluss 04/2020
19.11.20	Gebetsgruppe	19.30 - 20.30 Uhr	Dorfgebet - Füreinander und Miteinander beten (Mehrweckraum 4, Schule Maiacher)
21.11.20	Jagdgesellschaft Boppelsen	09.00 - 16.00 Uhr	Individuelle Jagd aller Reviere
26.11.20	SEK UF	20.00 Uhr	Sekundarschulgemeindeversammlung Unteres Furttal
28.11.20	OK Christbaum/FDP Boppelsen	11.30 - 15.30 Uhr	Christbaum schmücken (Auf dem Dorfplatz, vor dem Volg)
29.11.20	Gemeinde		Abstimmungssonntag
03.12.20	Spitex Otelfingen und Umgebung	10.30 - 11.00 Uhr	Öffentliches Blutdruckmessen, MAB 14
03.12.20	Gemeinde/Primarschule	20.00 Uhr	Gemeindeversammlung
05.12.20	Jagdgesellschaft Boppelsen	09.00 - 12.00 Uhr	Revierübergreifende Schwarzwildjagd an der Lägern
05.12.20	Männerchor	17.00 Uhr	Adventskonzert, Kirche Otelfingen
06.12.20	Kulturkommission Boppelsen	18.00 - 20.00 Uhr	De Samichlaus chunnt, Gemeindehausplatz
12.12.20	Gemeinde	13.30 Uhr	Holzgant, Treffpunkt Gemeindehausplatz



14.12.20	Männerchor Boppelsen	19.30 - 20.30 Uhr	Bopplisser Adventssingen, Ankunft Friedenslicht
17.12.20	Primarschule		Schulsilvester
18.12.20	BOZY		Ausgabe 04/2020

Wichtig!

Einige Anlässe sind noch nicht fix, bitte informieren Sie sich kurzfristig auf den entsprechenden Homepages über die Durchführung!

Leserbriefe

Dieser Platz ist für Sie freigehalten. Möchten Sie sich kurz und prägnant zu einem beliebigen Thema in der BOZY äussern, sind Sie herzlich dazu eingeladen. In dieser Rubrik legen Sie als VerfasserIn Ihre Meinung dar, die nicht unbedingt mit jener der Redaktion übereinstimmen muss.

Abschied nehmen tut immer weh!

Ich bedanke mich ganz herzlich, auch im Namen von Werni bei Euch allen, unseren Verwandten, Freunden, Nachbarn

*...für die Zeichen der Verbundenheit
...für das Anbieten von Hilfe und Unterstützung
...für die unzähligen Briefe mit tröstenden Worten
...für die schönen Blumen*

*Herzlichst Eure
Spengler Angie*





Steckbrätt

Am Steckbrätt können Sie etwas verschenken, tauschen, verkaufen oder Dienstleistungen anbieten. Die Inserate erscheinen auch auf www.bozy.ch. Sie bleiben ohne Gegenbericht durch den Inserenten bis zum Erscheinungsdatum der nächsten BOZY online. Falls Sie keine Online-Veröffentlichung wünschen, teilen Sie uns dies bitte mit. Die Inserate sind gratis.

Bitte melden Sie sich bei:

Roman Sieber

Hofwiesenstrasse 26, 8113 Boppelsen

Tel. 078 404 51 28, redaktion@bozy.ch

Weihnachtsbasteln auf Anmeldung, individuell für Sie geplant.

- Wir bieten Töpfern oder Basteln, ganz nach Ihrem Wunsch
- Im geschützten Rahmen mit kleinen Gruppen
- Termine sind von Oktober bis Anfang Dezember möglich
- Ort: Otelfingen und/oder Boppelsen

Kontakte:

Töpfern

Simone Margiotta

Mobil: 079 478 78 90

Email: simi@margeart.ch

Web: margeart.ch

Basteln

Katharina Schneider

Mobil: 076 381 08 17

Email: katharina@kreative-waerkstatt.ch

Web: kreative-waerkstatt.ch

Kreative-Wärkstatt



MargeArt

Keramik & "Uf g'Möblets"

Hüete-Meitli oder -Bueb gesucht!

Wir suchen einen «Babysitter» für unsere zwei Kinder, 7 und 9 Jahre, Freitagabends von 19.30 bis 22.30 Uhr. Bei Interesse bitte melden bei Andrea Leisinger, 079 614 87 09.

Einfamilienhaus oder Bauland in Boppelsen gesucht

Wir suchen ein Eigenheim zum Kauf und freuen uns auf Hinweise und Angebote!

Familie Rütten

Sonnhaldenstrasse 2, Boppelsen

Tel. 078 866 76 64



Fahrdienst von 55+

Liebe Bopplisser, bitte beansprucht unseren Fahrdienst! Wir sind täglich erreichbar:

Mobil: 079 892 78 55

Telefon: 044 844 27 65

Email: margrit.melliger@gmx.ch



Aus dem Gemeindehaus

Gemeindeverwaltung

Neuer Mitarbeiter Finanzen/Steuern und Soziales/Gemeindekanzlei

Als Sachbearbeiter für die neugeschaffene Stelle auf der Abteilung Finanzen/Steuern und für die bisherige, wieder zu besetzende Stelle Soziales/Kanzlei konnte der Gemeinderat Herrn Stephan Bisang gewinnen.

Herr Bisang hat in den verschiedenen Bereichen fundiertes Fachwissen und verfügt über eine langjährige Berufserfahrung. Ebenfalls ist er vertraut im Projekt- und IT-Bereich.

Gemeinderat und Verwaltung freuen sich auf den Start von Herrn Bisang am 1. Oktober 2020 und wünschen ihm an dieser Stelle heute schon alles Gute und viel Spass.

Gemeindefachlösungen und Cloud Full-Outsourcing

Die EDV der Gemeindeverwaltung ist in die Jahre gekommen und erfüllt nicht mehr alle Anforderungen an die Datensicherheit (Wasser, Brand, Einbruch, Hacker, etc.). Auch muss ein reibungsloser Betrieb gewährleistet sein. Damit die Gemeinde Boppelsen für die Anforderungen der Zukunft gerüstet ist, muss die Software, insbesondere die Fachanwendungen, modernisiert werden.

Die Gemeindeverwaltung hat einen Anforderungskatalog ausgearbeitet und diesen folgenden Anbietern zur Offertstellung zugestellt: Axians Ruf AG, Schlieren; Dialog Verwaltungs-Data AG, Baldegg und OBT AG, Zürich.

Nach eingehender Prüfung sämtlicher Unterlagen wird die Gemeinde Boppelsen neu die Gemeindefachlösungen und das Cloud Full-Outsourcing bei der Firma Dialog Verwaltungs-Data AG, Baldegg, beziehen.

Bauamt, Bauplanung

Erteilte Baubewilligungen

- Riedener Astrid, Hinterdorfstrasse 5d, 8113 Boppelsen, BG 2020-004 - Hochwasserschutz
- Spillmann Jakob, Rebbergstrasse 12, 8113 Boppelsen, BG 2020-009 - Vergrösserung Sitzplatz und

Verschiebung Stützmauer

- Konrad Philipp, Rebbergstrasse 10, 8113 Boppelsen, BG 2019-022 - Umbau und Parkplatzerweiterung
- Minder Ralf und Andrea, Stapfenstrasse 1, 8113 Boppelsen, BG 2020-006 - Ausbau Dachgeschoss
- Primarschule Boppelsen, Schulstrasse 1, 8113 Boppelsen, BG 2020-014 - Brandschutzmassnahmen
- Walther Eberhard, Neuwiesstrasse 7, 8113 Boppelsen, BG 2020-015 - Wärmepumpe
- Bigler Martin, Bachweg 2, 8113 Boppelsen, BG 2020-017 - Ersatz Dachfenster
- Pletscher Marie-Thérèse, Dorfstrasse 6a, 8484 Weisslingen und Mäder Adrian, Sonnhaldenstrasse 6, 8113 Boppelsen. BG 2020-012 - Neubau 3.5 Zimmer Haus, Sonnhaldenstrasse 2a
- Ursula und Ruedi Weiss, Oberdorfstrasse 3, 8113 Boppelsen, BG 2020-016 - Erdsonde

Tiefbau

Sanierung Bühlstrasse - Ausarbeitung des Bauprojektes

Die Bühlstrasse wurde Mitte der 60er Jahre erstellt. Die Fahrbahnbreite beträgt rund 6.00 Meter. Gemäss der Strassenzustandserfassung weist die Strasse schwere Mängel und Schäden auf. Die Asphalt-schicht ist stark ausgemagert und das Bitumen im Belag wurde im Verlaufe der Jahre hart und spröde. Auch ist die Strasse durch verschiedene Strassenaufbrüche (Belagsflicke) geschwächt.

Zusammen mit der Strassensanierung soll auch die Wasserleitung ersetzt werden. Im Sanierungsabschnitt ist eine Eternitleitung aus dem Jahr 1963 in Betrieb. Das Leistungsmaterial aus Asbestzement ist anfällig auf Erschütterungen und Setzungen. Die Leitung hat ihre Nutzungsdauer erreicht und soll im Zuge der Strassensanierung erneuert werden.

Massnahmen an der Abwasserleitung sind keine geplant, da diese noch in einem guten Zustand ist.

Gemäss Investitionsprogramm sollen die Sanierungsarbeiten im Jahre 2020 erfolgen. Im Budget 2019 ist für die Ausarbeitung des Bauprojektes ein Betrag eingestellt.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 19. Feb-



ruar 2019 die Müller Ingenieure AG, Dielsdorf, mit der Ausarbeitung des Bauprojektes beauftragt.

Das nun vorliegende Strassensanierungsprojekt sowie das Projekt Ersatz Wasserleitung hat der Gemeinderat an seinen Sitzungen vom 19. Mai bzw. 2. Juni 2020 genehmigt und die Tiefbau- und Installateurarbeiten vergeben. Baubeginn ist im Sommer 2020.

Aktualisierung Strassenzustandserfassung

Die Strassenzustandserfassung wurde erstmals im Jahre 2009 durchgeführt. Dabei wird der Zustand der befestigten Gemeindestrassen erhoben, erforderliche Sofortmassnahmen ausgewiesen und der mehrjährige Sanierungsbedarf ermittelt. Die nötigen Sanierungsmassnahmen für den langfristigen Werterhalt des Strassennetzes werden abschnittsweise aufgezeigt.

Mit rechtzeitigen und gezielten Sanierungsmassnahmen an den Verschleisschichten lassen sich die langfristigen Kosten für wesentlich teurere Sanierungen der Tragschicht oder gar der Foundation erheblich senken. Um die knappen finanziellen Mittel gezielt einzusetzen ist es zwingend, dass der Zustand der Strassen bekannt ist. Mit der Aktualisierung der Zustandserfassung wird ersichtlich, wie sich der Mitteleinsatz der vergangenen zehn Jahre auf den Gesamtzustand des Strassennetzes ausgewirkt hat.

Der Gemeinderat hat nun an seiner Sitzung vom 28. Juli 2020 beschlossen, die Strassenzustandserfassung zu aktualisieren und den Auftrag an die Müller Ingenieure AG zu vergeben.

Ersatz der Wasserleitung Wasen / Auftrag an die Müller Ingenieure AG, Dielsdorf

Um die Versorgungssicherheit des Pumpwerks Tätsch zu verbessern, sind im umliegenden Leitungsnetz zwei kleine Massnahmen erforderlich. Es handelt sich um eine Kalibervergrösserung im Bereich Wasen sowie der Einbau eines zusätzlichen Schiebers in der Regensbergstrasse. Im Budget 2020 sind die beiden Massnahmen eingestellt.

Die Wasserleitung im Gebiet Wasen, Abschnitt Bleikstrasse bis Alte Buchserstrasse, weist auf einer Länge von rund 70 Metern einen zu geringen Leitungsquerschnitt auf. Gemäss dem generellen Wasserversorgungsprojekt (GWP) muss die Leitung vergrössert werden. Des Weiteren stammt die Leitung aus dem Jahr 1954 und hat ihre Nutzungsdauer erreicht.

Auf der Hauptleitung in der Regensbergstrasse soll vor der Zuleitung zum Pumpwerk Tätsch ein zusätzlicher Schieber eingebaut werden, damit die Versorgungssicherheit im Störfall (Leistungsbruch) verbessert wird.

Der Gemeinderat hat am 28. Juli 2020 die Müller Ingenieure AG beauftragt, die Wasserleitung zu ersetzen und einen zusätzlichen Schieber zum Pumpwerk Tätsch einzubauen.

Finanzen

Zweckverbände – Genehmigung der Jahresrechnungen 2019

Der Gemeinderat hat bei folgenden Zweckverbänden die Jahresrechnung 2019 genehmigt:

- ARA Unteres Furtal: Kostenanteil Boppelsen: CHF 126'839.96
- Friedhofsgemeinde: Kostenanteil Boppelsen: CHF 13'510.65
- Sicherheits-Zweckverband: Kostenanteil Boppelsen: CHF 125'494.91

Finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2019

Im April und Mai 2020 hat die Firma GemeindeFinanzen.ch GmbH die Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Boppelsen einer eingehenden finanztechnischen Prüfung unterzogen. Die Kontrollarbeiten umfassten die Prüfung der Jahresrechnung, spezifisch die Bilanz, die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und die Geldflussrechnung. Das Kontrollorgan bestätigt der Finanzverwaltung eine vollständig und korrekt geführte Buchhaltung.

Genehmigung des Revisionsberichtes zur KVG Abrechnung 2019

Die Firma GemeindeFinanzen.ch GmbH, Thalwil, hat am 25. Mai 2020 die obligatorische Revision der KVG-Abrechnung für das Jahr 2019 durchgeführt. Dabei wird die Abrechnung der durch die Gemeinde gestützt auf das EG KVG bezahlten Krankenversicherungsprämien bei der Sozialhilfe, aus Verlustscheiden sowie bei den Ergänzungsleistungen und Beihilfen kontrolliert. Aus dem Revisionsbericht vom 27. Mai 2020 ist ersichtlich, dass die Buchführung im KVG-Bereich den gesetzlichen Vorgaben und Anforderungen entspricht. Die Prüfung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.



Forstrevier Furttal – Abnahme Budget 2020/21

Das Forstrevier Furttal unterbreitete das Budget 2020/21 zur Genehmigung. In der Laufenden Rechnung wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 185'850.00 gerechnet. Dieser resultiert aus einem Aufwand von CHF 917'050.00 und einem Ertrag von CHF 731'200.00. Der Aufwandüberschuss wird von den Reviergemeinden Boppelsen, Dällikon, Dänikon, Hüttikon und Otelfingen gedeckt.

Der Gemeinderat Boppelsen hat das Budget 2020/21 des Forstreviers Furttal genehmigt. Der Anteil der Gemeinde Boppelsen von 26% resp. CHF 48'321.00 inkl. Neuanschaffungen wurde zur Kenntnis genommen und der Betrag wird ins Budget 2021 eingestellt. Bei den Neuanschaffungen handelt es sich um die Restzahlung des Kaufes eines neuen Raupenschleppers (Ersatz für Taifung Seilwinde). Auch dieser Anteil von der Gemeinde Boppelsen im Betrage von CHF 24'700.00 wird im Budget 2020 eingestellt.

Standort- und Wirtschaftsförderung Furttal – Mitgliederbeitrag 2021

Der Gemeinderat bestätigt an seiner Sitzung vom 18. August 2020 die Weiterführung der Mitgliedschaft in der Standort- und Wirtschaftsförderung Furttal. Ins Budget 2021 wird ein Jahresbeitrag von CHF 2'000.00 aufgenommen.

Spitex Otelfingen und Umgebung – Genehmigung Budget 2021

Die Spitex Otelfingen und Umgebung unterbreitet das Budget 2021 zur Genehmigung. Der Aufwand beträgt CHF 804'100.00 und deckt sich mit dem Ertrag. Grundlagen für die Budgeteingabe bilden die verrechneten Stunden 2019 sowie die Stunden des ersten Halbjahres 2020. Im Vergleich zum letzten Budget sind die Stunden im pflegerischen Bereich massiv angestiegen. Für die Berechnung der Gemeindebeiträge kommen weiterhin die Normdefizite 2015 zur Anwendung.

Der Gemeinderat hat das Budget 2021 an seiner Sitzung vom 18. August 2020 genehmigt. Der Kostenanteil für die Gemeinde Boppelsen beträgt CHF 63'000.00 und wird im Budget eingestellt.

Jugendarbeit Unteres Furttal – Genehmigung Budget 2021

Die Gemeinden Boppelsen, Dänikon, Hüttikon, Otelfingen und die Sekundarschule Unteres Furttal arbeiten mit der Gemeinde Regensdorf unter der

Bezeichnung «Jugendarbeit Unteres Furttal – JUF» zusammen. Die Jugendarbeit Unteres Furttal unterbreitet das Budget 2021 zur Genehmigung. Der Aufwandüberschuss beträgt CHF 129'100.00. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 18. August 2020 das Budget 2021 genehmigt. Der Kostenanteil für die Gemeinde Boppelsen beträgt CHF 20'230.75 und wird im Budget eingestellt.

Diverses

Revision Gemeindeordnung der Gemeinde Boppelsen

Mit der Revision der Gemeindeordnung wurde im Januar 2020 gestartet. Von Mitte April bis Mitte Juni 2020 fand die Vernehmlassung bei der Rechnungsprüfungskommission, der Schulpflege, der SVP und der FDP sowie bei der Bevölkerung statt.

Die eingegangenen Änderungsvorschläge wurden vom Gemeinderat anlässlich der Sitzung vom 14. Juli 2020 geprüft und zum Teil übernommen. Nun wird der Entwurf der Gemeindeordnung dem Gemeindeamt des Kantons Zürich zur Vorprüfung eingereicht. Anschliessend wird es nötigenfalls eine weitere Überarbeitung geben, bevor die Gemeindeordnung der vorbereitenden Gemeindeversammlung unterbreitet werden kann.

Atelier93.ch, Dietikon –

Bewilligung für Strassensammlung

Das Arbeitsintegrationsprojekt atelier93.ch führte im Zeitraum vom 26. August – 2. September 2020 eine Strassensammlung durch. Nicht mehr benötigte Schuhe und Lederwaren wurden während dieser Zeit vom atelier93.ch eingesammelt und von den Beschäftigten des Integrationsprojektes aufgefrischt. Anschliessend wurden die Gegenstände an Abnehmer in Drittweltländern sowie in Osteuropa weitergegeben. Der Erlös wurde dabei zu 100% mit den Leistungen der Arbeitslosenversicherung verrechnet.

Herbstmarkt vom 28. September 2020 abgesagt

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, den Herbstmarkt vom 28. September 2020 nicht durchzuführen. Der Gemeinderat bedauert es sehr, in diesem Jahr auf einen Herbstmarkt verzichten zu müssen, er ist jedoch frohen Mutes, dass im nächsten Jahr wieder eine Art Normalisierung eintritt.



Mutationen in der Jagdgesellschaft Boppelsen

Herr Martin Staub hat seinen Austritt aus der Jagdgesellschaft Boppelsen mitgeteilt und die Generalversammlung 2020 hat dem Austritt per 31. Oktober 2020 stattgegeben. Herrn Staub wird für seine Tätigkeit als Jagdaufseher bestens gedankt. Der Gemeinderat wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Neu wurde Herr Peter Schnellmann in die Jagdgesellschaft Boppelsen aufgenommen. Der Gemeinderat wünscht ihm als Jagdaufseher einen guten Start und gutes Gelingen.

Gewerbe- Apéro vom 22. September abgesagt

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, den diesjährigen Gewerbe- Apéro vom 22. September 2020 nicht durchzuführen. Der Gemeinderat bedauert es sehr, in diesem Jahr darauf verzichten zu müssen.

Einwohnerzahlen per 31. August 2020

Total: 1'476

Michaela Egloff
Gemeindeschreiberin



Gemeindeverwaltung

Zum Schutz der Kunden und der Mitarbeitenden gilt im Schalterbereich der Gemeindeverwaltung bis auf Weiteres eine Zutrittsbeschränkung. Zudem bitten wir Sie, möglichst nur mit Anliegen vorzusprechen, welche nicht online oder am Telefon erledigt werden können.

Gemeindeverwaltung	044 849 70 00	gemeinde@boppelsen.ch
Gemeindeschreiberin/Bauamt	044 849 70 07	michaela.egloff@boppelsen.ch
Einwohnerkontrolle/AHV-Zweigstelle	044 849 70 06	christine.meier@boppelsen.ch
Finanzverwaltung/Steueramt	044 849 70 05	karin.graf@boppelsen.ch
Sozialamt	044 849 70 08	gemeindekanzlei@boppelsen.ch
Werkabteilung	079 969 64 10	christian.braem@boppelsen.ch
Pikett Wasserversorgung	044 849 70 04	

Öffnungszeiten

Montag	07.00 Uhr – 11.00 Uhr	Nachmittag geschlossen
Dienstag	07.00 Uhr – 11.00 Uhr	14.00 Uhr – 18.30 Uhr
Mittwoch	07.00 Uhr – 11.00 Uhr	Nachmittag geschlossen
Donnerstag	07.00 Uhr – 11.00 Uhr	Nachmittag geschlossen
Freitag	07.00 Uhr – 11.00 Uhr	Nachmittag geschlossen

Ausser dienstags sind die Nachmittage für individuelle Kundentermine reserviert. Vereinbaren Sie bitte vor-gängig einen Termin.

IMPRESSUM

ERSCHEINUNGSWEISE	vierteljährlich
AUFLAGE	700 Exemplare
REDAKTIONSSCHLUSS	Ausgabe 4/2020 Dienstag, 17. November 2020
REDAKTIONSADRESSE	Bopplisser Zytig c/o Roman Sieber Hofwiesenstrasse 26 8113 Boppelsen Tel. 078 404 51 28 redaktion@bozy.ch www.bozy.ch
REDAKTION	Sabrina Abate Detmar Julia Bryner Sabine Dermon Corin Oetterli Stefanie Rütten Katharina Schneider Roman Sieber Milena Wünsche
ADMINISTRATION	Roman Sieber
LEKTORAT	Stefanie Rütten
LAYOUT	Roman Sieber
FINANZEN	Corin Oetterli
KULTUR / EVENTS	Sabrina Abate Detmar Katharina Schneider
ABONNEMENTSPREISE	CHF 25 / Jahr für Bopplisser CHF 40 / Jahr für Auswärtige
ZAHLUNGEN	PC-Konto 80-70570-0 Bopplisser Zytig 8113 Boppelsen
DRUCK	BoderDruck AG, Oberglatt

